

III. „Die okkulte Seite des Rock“ (F. S. Banol)

Nachfolgend sollen einige Aspekte aus Fernando Salazar Banols Buch *Die okkulte Seite des Rock*¹ wiedergegeben werden. Das gesamte Kapitel III ist daher von F. S. Banol, die Betonungen sind von mir².

1. Die moderne Musik

Unsere Zeit ist von einem noch nie da gewesenen Phänomen begleitet: eine Vielzahl junger Menschen lebt und stirbt für die moderne Musik. Ständig sieht man sie auf der Straße mit einem Kassettenrecorder, aus dem schrille Musik tönt, nach deren Rhythmus sie sich bewegen; oder sie benützen Kopfhörer, die sie beim Essen, Autofahren, Spielen, Spaziergehen oder Schlafen wie an ihre Ohren angenäht tragen. Sie warten mit Spannung auf das Wochenende, um Stunde auf Stunde in überfüllten Diskotheken zu verbringen. Sie gehen in Gruppen, angezogen auf eine gewisse, sehr unkonventionelle Art, und zeigen eine Gruppenpsychologie, deren hauptsächliches Merkmal der Verlust des individuellen Bewusstseins ist.

Wir können sagen, dass sie sich aufgrund ihrer ichbezogenen Wesensart gegenseitig anziehen und dass sich ihre Persönlichkeiten im Ausdruck einander angleichen: dieselben Gesten, die gleichen extravaganen Vorlieben, dieselben Ausdrücke etc.

Alle, absolut alle verschiedenen Gruppen dieser Art haben dieselbe Musik als gemeinsamen Nenner.

Es scheint, als hätte sich ein Musikfieber oder, schlimmer noch, eine Epidemie ausgebreitet, die sich des schwachen Willens der verwirrten Jugend bemächtigt. Konkret können wir feststellen, dass die moderne Musik negative psychische Regungen nährt, verstärkt und fördert (hauptsächlich Aufbegehren und Hemmungslosigkeit) und in unserem Inneren bestimmte Atome des geheimen Feindes aktiviert.³

2. Der Mechanismus

Praktisch ist die gesamte moderne Musik involutiv, komponiert vom niederen und für das niedere Ich. Diese niederen Schwingungen dringen in das Zentrum des menschlichen Organismus in dem Moment ein, in dem er sich nicht im Gleichgewicht befindet. Wenn seine Zentren noch gut zusammenarbeiten, versucht diese Musik das schwächste auf ihr eigenes niederes Niveau herabzuziehen und so aus dem Gleichgewicht zu bringen. Ist sie dadurch einmal in den Menschen eingedrungen, ruft sie ein Schein-Ego hervor und stimmt es ganz auf sich ein.

Sicherlich haben wir uns schon einmal dabei ertappt, wie wir einen Fuß oder eine Hand zum Rhythmus einer Musik bewegten, die wir noch nicht bewußt wahrgenommen hatten, die aber bereits in uns eingedrungen war und, wer weiß, sogar gewisse Gedanken, Gefühle etc. hervorgerufen hatte.

¹ F. Hirthammer-Verlag, 1993

² Anmerkung von Herwig Duschek

³ Fernando Salazar Banol, *Die okkulte Seite des Rock*, S. 23/24

Es gibt eine bestimmte Musik, deren spezielle Wirkung es ist, ein bestimmtes Zentrum des Organismus aus dem Gleichgewicht zu bringen, wie es auch Instrumente gibt, die jeweils auf einen bestimmten Teil des menschlichen Körpers einwirken.

Durch diese involutive Musik gerät das Individuum Stück um Stück, ohne es wahrzunehmen, in immer niedrigere psychische Schwingungszustände, die Ihrerseits nach noch degenerierterer Musik verlangen und darüber hinaus dazu führen, daß die klassische Musik unerträglich wird.

Darauf aufbauend können wir innerhalb der modernen Musik vier verschiedene Arten gemäß ihrer Involutionstufe unterscheiden:

1. Musik des Schein-Ich
2. Musik des Abgrundes
3. Musik der Reiche von Lilith und Nahemah⁴
4. satanische Musik

Die „Musik des Schein-Ich“ oder subjektive Musik schwingt, weil sie einem der Schein-Ichs im Menschen entspricht, unvermeidlich in einem von Dantes Kreisen der Hölle, ohne jedoch dabei der eigentlichen Hölle anzugehören. Zu dieser Art zählen die „Salsas“, die afrokubanischen Rhythmen, Lieder von patriotischem Stolz, Gesänge über Ehebruch und Rache etc.

Die „Musik des Abgrundes“ ist jene, die besonders in Verbindung mit den höllischen Wellen und in Opposition zur Musik der himmlischen Sphären steht.

Die „Musik der Reiche von Lilith und Nahemah“ ist charakterisiert durch ihr einschmeichelndes und verführerisches Wesen, nicht durch Hämmern und zerreißenen Lärm. Diese Musik erzeugt subtilste Tendenzen zur Wollust, die durch Phantasie und den Gebrauch gewisser Drogen noch gefördert werden.

Möglicherweise steht sie in Verbindung mit der dunklen Seite unseres Mondes in der Psychologie. Beispiele sind einige Stücke von Pink Floyd, Kiss etc.

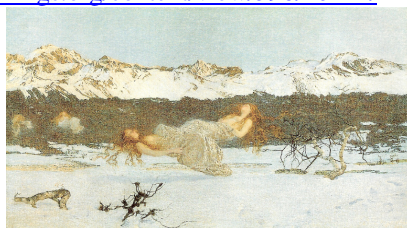
Die „satanische Musik“ ist die gefährlichste, die existiert. Sie wird mit Bewußtsein um und für das Böse gemacht wobei es möglich ist, daß sie von Vermittlern niederer Art unbewußt durch einfache Einstimmung weitergegeben wird.

Sie ist das Ergebnis der Anwendung Schwarzer Magie und enthält außer der niederen Schwingung der Töne selbst eine offene oder versteckte Botschaft der Einladung zu zerstörerischen schwarzmagischen Handlungen.

Im Allgemeinen sind ihre Komponisten und Interpreten Anhänger satanischer Sekten, die als Symbole u.a. umgedrehte Pentagramme haben und Namen von Dämonen aufweisen.

⁴ Lilith ist die Mutter der Abtreibungen, der Homosexualität und im Allgemeinen, jede Form von Verbrechen gegen die Natur. Nahemah ist die Mutter der böartigen Schönheit, der Leidenschaft und des Ehebruchs. (Übers. von mir) <http://www.gnosticteachings.org/content/view/396/10122/>

1. Linkes Bild: G. Segantini
Die Strafe der Wollüstigen



2. Rechtes Bild: G. Segantini
Die bösen Mütter



Sie reizen bei ihren Auftritten zu obszönen Praktiken⁵ und hypnotisieren mit dieser unheilvollen Macht die Massen, um sie in einen Zustand des totalen Verlusts ihrer Selbstkontrolle zu bringen, der in Hysterie und kollektiven Schreiwahn mündet, wobei das Bewußtsein völlig ausgeschaltet wird.

Diese Musik finden wir bei Hard-Rock-, Heavy-Metal-, Punk- und anderen Gruppen. Das ist leider erschreckende Realität, die noch im Begriff ist, sich auszuweiten. Es ist jene Musik, auf die wir am meisten achten müssen. Sehen wir uns deshalb die folgende, äußerst interessante Dokumentation an.⁶

3. Satanische Botschaften

Der Priester Paul Crousch, der in einer englischen Radiostation arbeitet, ist als „Sucher des Teufels“ bekannt und zwar wegen seines Eifers, nach versteckten satanischen Botschaften Ausschau zu halten.

Er hört sich immer wieder verschiedene Themen von Rockgruppen rückwärts an. Er ist nicht mehr überrascht, wenn er Botschaften entdeckt, von denen wir hier einige Beispiele wiedergeben:

In dem Lied „Another One Bites the Dust“ (Wieder beißt einer ins Gras), geschrieben von John Deacon für die Gruppe Queen hört man – viermal wiederholt – eine unterschwellig wirkende Botschaft: *Entschließ' dich, Marihuana zu rauchen, es macht Spaß, Marihuana zu rauchen, entschließ dich, Marihuana zu rauchen (Start to smoke marihuana).*

Im Stück „Judas Kiss“ von der Gruppe Petra ist die Rückwärtsbotschaft: *What you are looking the devil for, when you are looking for the Lord.*

Auch die Gruppe Venom verwendet eingemischte Rückwärtsbotschaften: ... *Ich werde dich ins Reich der Ewigkeit bringen. Ich bin das wahre Tier. So zu hören bei dem Titel „Satanachist“ auf der LP „Possessed“.* Auf der Platte *Stairway to Heaven* („Treppe zum Himmel“) von Led Zeppelin hört man rückwärts gespielt:

*Ich möchte in das Reich,
ich möchte in die Hölle hinabsteigen;
westlich der flachen Erde.
Ich singe im Einklang mit Satan.
Er wird uns die Drei-mal-Sechs*

⁵ Siehe 3. Bild links

Rechtes 4. Bild: Nahemah aus:
www.gnosticteachings.org...



⁶ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 25-28

*(die Zahl der Bestie) geben.
Ihr müßt für Satan leben.*

Im Lied „*Congratulations*“ von *Pink Floyd*:

*Jetzt hast du gerade die geheime Botschaft
des Teufels entdeckt;
verbinde dich mit dem Alten.*

In anderen Gruppen finden wir Sätze wie:

*Zeige dich, Satan, manifestiere dich
in unseren Stimmen.
Satan, Satan, Satan ist der Gott,
ist der Gott, ist der Gott.*

(Danach ist ein schreckliches Auflachen zu hören.)

Wie wir sehen, werden wir, obwohl wir uns für freie Menschen halten und glauben, tun zu können, was wir wollen, ständig manipuliert; und, da können Sie sicher sein, wir gehorchen solchen Botschaften⁷ immer irgendwie, weil sie sehr stark und zu gut gemacht sind.

Die moderne Musik mit all ihren Varianten wird – überflüssig, es zu sagen – vom „Ewigen Nächtlichen Feind“ dazu benützt, erstens jeden möglichen Lichtstrebenden vom Weg abzubringen und zweitens ihn in der Finsternis zu fesseln. Das gilt auch für die Menschheit insgesamt ...

Heute ist das Satanische live anwesend. Das Schlimmste ist, daß die „Mächtigen“, welche Rockmusik manipulieren, sich nicht mehr nur im Bereich der Akustik bewegen, sondern zunehmend auch das Bild zu Hilfe nehmen. Deswegen beziehen sich meine letzten Forschungen darauf, die versteckten Botschaften, die sich hinter jedem Video-Clip verbergen, zu analysieren ...

Ich hatte die Möglichkeit, über das Thema „Die satanische Rockmusik“ zu forschen und die negativen Einflüsse zu beweisen, welche die Welt der Rockmusik durch Bilder und Einstellungen, die ästhetisch und moralisch erniedrigend sind, ausübt. Es ist eine Welt, die die Wahlfreiheit des Menschen übergeht und sich bei den Massen der Jugendlichen suggestiv und ihnen nur bewußt durchsetzt. Sie benutzt die „verborgene Botschaft“ (backmasking), also Aufnahmen, die vom menschlichen Ohr nicht direkt wahrgenommen werden, aber in die Psyche eindringen und den Menschen zu einem Verhalten motivieren, das dieser Botschaft entspricht ...

Man kann dabei deutlich Sätze hören, wie *Ich höre den Teufel, Satan ist Herr und Gebieter, Ich werde siegen, weil ich mit Satan lebe* und außerdem scharfe Angriffe gegen Jesus Christus.

Diese Technik hat aber anscheinend das Terrain mit vorbereitet. Heute wird ganz freies perverses Verhalten in aller Öffentlichkeit propagiert. Durch Bilder und Kommentare auf

⁷ *Hinweis des Herausgebers* (des Buches „Die okkulte Seite des Rock“) *der deutschen Ausgabe:*
Als die Rückwärtseinspielungen in der Öffentlichkeit bekannt wurden, ließen die Hersteller sie bei weiteren Produktionen teilweise weg. So fand ein Fernsehredakteur von vier in diesem Buch genannten Titeln bei dreien Rückwärtseinspielungen, ein anderer keine einzige.

Schallplattenhüllen werden in schamloser Weise die Masturbation, der Alkoholismus, sexuelle Abweichungen⁸ und Entartung usw. angeregt⁹.

4. Die Gefahren des Rock

In dem Buch *Die Revolution der Dialektik* berichtet uns V. M. Samael Aun Weor von den Schäden, die das Übel „Rockmusik“ dem Gehirn und dem Verstand zufügt. Wir meinen, seine Behauptungen sind nicht übertrieben.

Um sie zu bestätigen, zitieren wir Wilson Bryan Key, den Autor des umstrittenen Buches *Geheime Verführung*: ...

Die Rockmusik ist ein Beispiel für das Wirken der Massenmedien, die innerhalb einiger Jahre drastisch die Vorstellung von laut und leise geändert haben, um sich den lukrativen Sektor des Plattenmarktes endgültig zu sichern.

Eine hohe Lautstärke wirkt isolierend, gleichgültig ob sie von HiFi-Lautsprechern oder einem Stahlwerk erzeugt wird. Diese abgegrenzten Marktbereiche sind dann die Jagdterritorien der Spezialisten der Markt-Wirtschaft ...

Indem man die Lautstärke der Musik insgesamt erhöht und Aufnahmen produziert, die für die ältere Generation immer unerträglicher werden (man berücksichtigt gezielt die unterschiedliche Laut-und-Leise-Empfindung der beiden Altersgruppen), richtet man die Rockmusik noch ausschließlicher auf die heranwachsende jugendliche Generation aus.

Man manipulierte so die Ansichten über die Lautstärke durch das Einführen von Tönen und Harmonien im unhörbaren Bereich. Diese Klänge, speziell die der unteren Tonskala, wurden hörbar, wenn man die Lautstärke erhöhte.

Die Schallplattenproduzenten mit ihrer äußerst komplexen elektronischen Ausrüstung gleichen dem Bauern, der seinen Esel dadurch lenkt, daß er ihm eine Rübe an einem Stock vor die Nase hält. Sie greifen versteckt in den Rockmarkt ein, um mehr und mehr unterschwellig hörbare Reize erzeugen und so die Lautstärke kontinuierlich erhöhen zu können. Das Erhöhen der Lautstärke erweitert den Frequenzbereich, so daß man sowohl auf der bewußten als auch unbewußten Ebene zuhört. Dennoch kommt hier eine menschliche Grenze bezüglich der Lautstärke zum Vorschein. Viele, seit fünf Jahren Rockfanatiker – jetzt um die zwanzig Jahre alt –, haben schon damit begonnen, Hörgeräte zu benutzen. Einige haben schon gelernt, von den Lippen zu lesen.¹⁰

5. Die Pflanzen hassen Rockmusik, verlieben sich aber in Bach

... Die Hypothese ist bekannt, daß Pflanzen nicht gleichgültig für das Interesse sind, das man für sie zeigt. Wenn man mit ihnen in einem sanften und liebevollen Ton spricht und sie mit besonderer Sorgfalt behandelt, gedeihen sie gut, sind kräftig und wachsen schneller. Als diese Theorie bekannt wurde, erhob ein großer Teil der Wissenschaftler in aller Welt – die Erben der „Göttin Vernunft“ – ein empörtes Geschrei über „solch einen Aberglauben“. Trotzdem setzten offenere und vorurteilslosere Geister ihre Experimente mit der Pflanzenwelt fort.

⁸ Dies geschieht heute auch durch die EU-staatliche „Gender“-Ideologie (siehe Kapitel V.)

⁹ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 29-37

¹⁰ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 41-44

Heute weiß man viele verblüffende Dinge über dieses Reich, wenn auch noch viele Geheimnisse zu entdecken bleiben.

In den Vereinigten Staaten kam man zu einer weiteren unglaublichen Entdeckung: Pflanzen sind für Musik sensibel. Und das ist nicht alles; sogar sie haben ihre Vorlieben für bestimmte Arten und Stile.

Auch wenn man noch keine vollkommen zufriedenstellende Erklärung dafür hat, so weiß man doch, daß Pflanzen auf Musik antworten und positiv oder negativ darauf reagieren. Diese Feststellungen sind das Ergebnis einer Serie von Versuchen, die in verschiedenen amerikanischen Instituten durchgeführt wurden ...

Das zweite Experiment erbrachte noch Interessanteres. Um zu erfahren, ob die Pflanzen in gleicher Weise auf komponierte Musik und dabei auf verschiedene Stile reagieren, wählte man Gruppen, die alle aus Petunien, Kürbissen und Wanderblumen bestanden. Die erste Gruppe hörte klassische Musik während acht Wochen. Die Ergebnisse waren erstaunlich. Nicht nur wuchsen sie schneller als gewöhnlich, sondern sie richteten ihre Stengel zu den Lautsprechern hin. Ein Kürbis rankte seine Blätter liebevoll um die Lautsprechermembran wie bei einer Umarmung. Die Pflanzen zeigten außerdem außerordentliche Sensibilität für Bach, Brahms und Schubert.

Im krassen Gegensatz dazu fiel das Ergebnis der zweiten Gruppe, die „unter Rock“ gestellt wurde, entsetzlich aus. In den ersten sieben Tagen wurden ihr Aufnahmen mit Themen von Pink Floyd, Yes, u.a. modernen Gruppen vorgespielt ohne sichtbares Ergebnis. In der zweiten Woche wählte man Stücke „härteren Rocks“ aus. Mehrere Stunden am Tag mit Jimi Hendrix¹¹ und Led Zeppelin¹² töteten die Wanderblumen nach zehn Tagen und ließen die Petunien „verrückt“ werden. Sie wuchsen in einer ersten Etappe außergewöhnlich hoch und entwickelten ungewöhnlich kleine Blätter. Die Kürbisse waren vorsichtiger und richteten ihre Stengel nach und nach von den Lautsprechern weg. Auch wenn man sie zwang, indem man die Blumentöpfe zur Musik hindrehte, beharrten sie auf ihrem Verhalten, wandten sich in die entgegengesetzte Richtung und flohen ängstlich vor den schrillen Tönen des Synthesizers und der elektrischen Gitarre ...

Die wahre Überraschung barg die orientalische Musik. Bei dieser Stilrichtung zeigten die Pflanzen ein Verhalten, das dem der „Hippies“ ähnlich war.

Das Experiment bestand darin, daß man einer Gruppe Präludien und Fugen von Bach, der anderen Themen von Ravi Shankar vorspielte.

Bach entzückte sie, so daß sie sich um insgesamt 35 Grad zur Tonquelle hindrehten. Aber mit Shankar „verloren sie jede Besinnung“. Sie neigten sich bis zu einem Winkel von mehr als 60

¹¹ Linkes 5. Bild: *Jimi Hendrix*

¹² Rechtes 6. Bild: *Led Zeppelin* (bei ihrem „Comeback“ Sommer 2007)



Grad, und ein kühner Potus ließ seine Stengel zum Lautsprecher hinwachsen, als ob er in die Musik hineinkriechen wollte.¹³

6. Die verfeinerten Techniken

Der Rock ist viel mehr als bloß ein musikalischer Stil. Wäre er nur das, so würde man ihn nicht in einem politischen Wörterbuch antreffen. Hinter ihm verbirgt sich eine wahre Revolution im vollen Sinne des Wortes. Sein Anfang liegt in den 50er Jahren; und seit Bill Haley und Elvis Presley¹⁴ hat er sich bis heute zu einer wahren – manchmal auch fanatischen – Religion von Millionen von Jugendlichen entwickelt.

Er bringt massive Phänomene zustande wie das Festival „Rock in Rio“, das eine Menge von bis zu 250 000 Personen pro Aufführung zusammenführte. Er bringt jährlich Hunderte von Millionen Dollar durch Schallplatten und Shows in Umlauf und hat freien Zugang in die große Mehrheit der Familien durch die technische Revolution der Musikgeräte, speziell des Walkmans.

Was wenige wissen – wenn es auch die ältere Generation ahnt –, ist, daß es genügend Autoritäten gibt, die den Rock als schädlich auf physischer, psychischer und moralischer Ebene bezeichnen. Wissenschaftler haben gezeigt, daß diese Musik, wenn man sich ihr über längere Zeit aussetzt, Wirkungen hervorruft, die von der Taubheit bis zur Entpersonifizierung und zum Auftreten von Geisteskrankheiten reichen. Darüber hinaus gibt es einen engen Zusammenhang zwischen dem Rock und dem massiven Anwachsen satanischer Sekten¹⁵, denen es durch diese Musik gelingt, auf vielfältige Weise – sei es offen oder verdeckt – in ihre Opfer einzudringen.

¹³ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 45-48

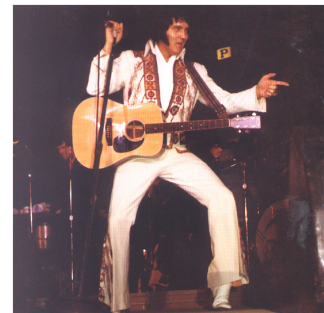
¹⁴ Linkes 7.
Bild: Bill Haley



Mittleres 8.
Bild: B. Haley
und E. Presley



Rechtes 9. Bild:
Elvis Presley



¹⁵ Linkes 10. Bild:
Satanist



Mittleres 11. und
12. rechtes Bild:
Rockstar Alice
Cooper



Was immer die Meinung des Lesers über dieses Thema ist: ohne Zweifel ist es notwendig, zu wissen, um sich mit voller Freiheit entscheiden zu können.¹⁶

7. Die Entstehung der Rockmusik

Der Ausdruck „Rock 'n' Roll“ entstammt dem nordamerikanischen Jargon oder Slang gewisser Viertel der Hauptstädte. Es handelt sich um eine Ghettosprache, die sich im Laufe der Zeit allgemein in der Gesellschaft durchsetzte ebenso wie der rioplatensische „Lunfardo“ (eine Sprache der Diebe) durch den Tango. Rock (wiegen, schaukeln) und Roll (bewegen in kreisendem Sinn, drehen) drücken im ursprünglichen Englisch Bewegungen aus, doch man gebraucht die Worte in verschiedenen Bedeutungen. Aber zusammengeschieden und in der Aussprache, die den Ghettos eigen ist, bezieht sich der Ausdruck auf Körperbewegungen um den und während des Sexualakts.

Wenn auch Bill Haley der Pionier dieser Musikart war: wer ihr zu endgültigem Ruhm auf der ganzen Welt verhalf, war Elvis Presley, den man mit einem Wortspiel „Elvis the Pelvis“ nannte aufgrund der Bewegungen und Verrenkungen bei seinen Auftritten (Bewegungen des Beckens), die jene des Geschlechtsakts nachahmten.

Sein Erfolg war blitzartig; schon nach wenigen Jahren war er der „König des Rock“. Er war es auch, der dieser Musik einige endgültige Merkmale aufprägte: den Fanatismus der Zuhörer für die Sänger, die tumultartigen Spektakel mit hysterischen Ausbrüchen, Raserei bis hin zum Selbstmord. Er starb an Alkohol und Psychopharmaka, verehrt wie ein „Heiliger“ der Rockmusik.¹⁷ Sein Haus ist das Ziel unzähliger Wallfahrten, hauptsächlich an seinem Todestag.¹⁸

8. Entwicklung und Verzweigungen

Nach Presley, dessen Musik für das gegenwärtige Musikempfinden noch fast melodisch wirkt, hat sich Rock in verschiedene Richtungen entwickelt. Der ursprüngliche Rock wurde zum „Soft Rock“ (weich) in dem Augenblick, als der „Hard-“ oder „Heavy Rock“ (hart oder

¹⁶ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 51-52



¹⁷ Elvis in „Aktion“, 1957 (li. 13. Bild). Elvis kurz vor seinem Tod am 16. 8. 1977 (mitl. 14. Bild). Sein Grab (re. 15. Bild) In Google sind 22 Millionen Einträge über Elvis Presley zu finden (Stand: Januar 2008).

¹⁸ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 52/53

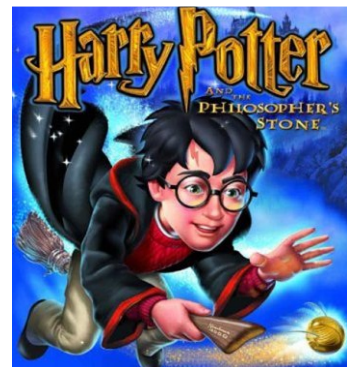
schwer) erschien. Einer der anerkanntesten Künstler dieser Musikrichtung ist Alice Cooper¹⁹ (der ein Mann ist und seinen wahren Namen Vincent Fournier zu Ehren einer Frau änderte, die im letzten Jahrhundert als Hexe²⁰ ... starb und deren Geist – so versichert Fournier – er besitzt).

Er verkörpert mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln den auffallendsten Aspekt des Rock, den „Beat“ (Rhythmus), das heißt den Klang des Schlagzeugs, später durch die elektrische Baßgitarre ergänzt. Seine Inspiration für die Verwendung des Schlagzeugs als eines aufpeitschenden Faktors holt er sich bei den Riten des Voodoo kultes und der Schwarzen Magie der afrikanischen und lateinamerikanischen Stämme, deren Rhythmen und Kulthandlungen in enger Verbindung zum Sexuellen stehen. Später werden wir den Einfluß dieses Umstandes auf den menschlichen Körper und Geist kennenlernen.

Eine andere Entwicklungslinie ist der „Acid Rock“, „ätzender“, scharfer Rock²¹, der die halluzinogenen Erfahrungsmöglichkeiten des Menschen ausnützt und zu einer Andeutung all der Erlebnisse kommt, die Bezug zur Droge haben. Der Kult der Droge kommt in ihm zum Ausdruck und populäre wie auch weniger bekannte Rockbands scheuen sich nicht, Drogen zu verherrlichen und erzählen von psychedelischen Halluzinationen.²² So schlagen zum Beispiel

¹⁹ Siehe Bilder oben

²⁰ Unter Anmerkung 1 steht im Text: Satanische Priesterin. Siehe Bilder 16. und 17. Man achte auf das Skull&Bones-Zeichen auf dem 18. Bild Mitte links (siehe *Gralsmacht 1*, XVII.1., *Gralsmacht 3*, XIV.2., XVI.2.). Mit dem Kreuz wird „in diesen Kreisen“ verächtlich „gespielt“. Harry Potter reitet auf einem Hexenbesen und hat ein „S“-Zeichen auf der Stirn (19. Bild). Das Ende der Potter-Geschichte ist, dass Valdemor in Potters Seele weiterlebt. Die Aussage ist: der „Gute“ muss das „Böse“ in sich aufnehmen. Heute müssen sich aber die gottesfürchtigen Seelen von den Menschen trennen, die das Zeichen des („S“)-„Tieres“ (Apok.13.16-18) auf ihrer Stirn tragen (werden). Der goldene Ball vor dem Hexenbesenstiel dürfte eine Anspielung auf die „Golden Balls“ oder „Leuchtkugeln“ der *Gralsmacht* sein (*Gralsmacht 1*, IXL.2./3.), die die Kornkreise „zaubern“.



²¹ Unter Anmerkung 2 steht im Text: Er bezieht sich auf LSD oder Lysergsäurediethylamid, die bekannte halluzinogene Droge.

²² Unter Anmerkung 3 steht im Text: Psychedelisch: psychiatrischer Ausdruck, der all das umfaßt, was sich auf halluzinogene Visionen, Gerüche und Wahrnehmungen bezieht.

„The Rolling Stones“ und „The Who“²³ unverblümt dieses Thema an. Die ersten britischen Gruppen haben in ihrem Repertoire Lieder wie „Sister morphine“ (Schwester Morphem), „Cousin cocaine“ (Kusine Kokain) und „Stoned“ (berauscht – durch Drogen).²⁴

9. Der satanische Rock

Diese Musikart, die erst ganz versteckt begann, trat später von Mal zu Mal offener zutage. Das Festival „Rock in Rio“ ist ein klares Beispiel dafür, selbst wenn Übertragungen, die man bei uns in Argentinien ausstrahlte, teilweise zensiert wurden; vielleicht hat man sie als zu stark für die argentinische Empfindsamkeit angesehen, die in dieser Hinsicht noch viel zu lernen hat.

Gary Greenwald – Ex-Rockkünstler, später zum Christentum konvertiert – war jener, der verriet, daß auf Rockschallplatten Botschaften mit satanischem Inhalt versteckt sein können. Wie man weiß, sind Rockgruppen echte Unternehmen, die in eigenen Flugzeugen durch die Welt reisen und dabei Tonnen an Ausrüstungen, Instrumenten und Sachen für Spezialeffekte mitschleppen; viele haben ihre eigenen Studios, Schallplattenpressen und einen Stab von Tontechnikern, Effektspezialisten usw. bis hin zu den „Groupies“ (fanatische junge Mädchen, die den Sängern persönliche Dienste leisten; sie wechseln ständig).

Ende der 60er Jahre entdeckte man die Möglichkeit, Botschaften in die Aufnahmen mit dem Ziel einzubauen, bei den Hörern eine noch tiefere Wirkung zu erreichen, weil solche Aufnahmen eine unwiderstehliche Anziehung ausüben.

Man erfand die – in den 70er Jahren ausgereifte und heute gut bekannte – Technik des „Backmasking“ oder „Backward masking“, um diese Botschaften an den Mann zu bringen. Auf Kennzeichen und Wirkungen dieser Technik wird später eingegangen.

Zunächst ist es sicher von Interesse, sich einigen aus vielen Hunderten durch diese Technik übermittelten Botschaften zuzuwenden ...

Die Gruppe Black Dark Arkansas bringt in ihrem Lied „When Electric came to Arkansas“ – live aufgenommen – an einigen Stellen Schreie und zusammenhanglose Worte. Rückwärts abgespielt hört man: *Satan ... Satan ... Satan ... he's God ... he's God ... he's God.* (*Satan ... er ist Gott.*)

Das Album „El Dorado“ der Gruppe „ELO“ („Electric Light Orchestra“) weist sogar auf der Plattenhülle darauf hin, daß die Platte Rückwärtsbotschaften enthält. In einem der Lieder ist zu hören: *He's the nasty one, Christ, the infernal.* (*Er ist der Dreckige, Christus, der Höllische.*)

²³ Linkes 20.
Bild: *The Who*
ca. 1970



Rechtes 21.
Bild: *Rolling Stones*
heute



²⁴ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 53/54

Man hat eine esoterische Analyse des Liedes „Stairway to Heaven“ (Treppe zum Himmel) der Gruppe „Led Zeppelin“ durchgeführt. Wir fügen sie nicht ein wegen ihrer enormen Länge und Ausführlichkeit. Es ist jedoch sicher, daß viele Ausdrücke in den Rocktexten, anscheinend absurd oder ohne Sinn, im Licht der okkulten Symbologie eine klare Bedeutung haben.²⁵

Aber man braucht gar nicht lange zu deuten oder zu technischen Hilfsmitteln zu greifen, um versteckte Botschaften zu enthüllen. Viele Rockgruppen machen aus ihrem Satanskult gar keinen Hehl. Der Name der Gruppe „Kiss“ – man wird sich an sie wegen ihrer „Punk“ – Bemalung²⁶ und ihrer Extravaganzen auf der Bühne erinnern (eine der berühmtesten war das Zertrampeln Dutzender von Küken, die, während sie sangen, auf die Bühne gebracht wurden) – ist in Wirklichkeit eine Abkürzung. Kiss bedeutet „Kings in Satan's Service“ (Könige im Dienste Satans).²⁷

Eines ihrer Lieder lautet:

*Ich wurde von einem Dämon erzogen,
gelehrt, wie dieser zu herrschen.
Ich bin der Herr des öden Landes,
ein Mann dieser Zeit aus Stahl.*

*Ich rufe die Dunkelheit nach meinem
Wohlgefallen.
Und ich befehle dir, niederzuknien
vor dem Gott des Donners,
dem Gott des Rock 'n' Roll.*

Der Name der (australischen) Gruppe „AC/DC“ wurde interpretiert als die technische Abkürzung von Wechselstrom/Gleichstrom („Alternating Current/Direct Current“); man kann ihn jedoch auch lesen als „Anti-Christ/Death to Christ“ (Antichrist/Tod dem Christus). Eines der Mitglieder, nach der wahren Bedeutung gefragt, sagte, daß die Interpretation jedem freistehe.

Um die Interpretation zu erleichtern, fügen wir die Übersetzung einer Strophe ihres Liedes „Hell's Bell's“ (Glocken der Hölle) bei:

*Ich habe meine Glocken,
und ich werde dich zur Hölle führen!
Ich werde dich besitzen,
Satan wird dich besitzen!
Die Glocken der Hölle,
ja, die Glocken der Hölle!²⁸*

²⁵ Unter Anmerkung 4 steht im Text: Die Satansverehrung ist eine Form des magischen oder satanischen Kults, der sehr viele Verzweigungen besitzt. Dennoch besteht eine gemeinsame Tradition hinsichtlich der Anwendung kabbalistischer Begriffe und symbolischer Ausdrücke. Es ist wichtig, zu betonen, daß diese Form des Kults und seine Anhänger – mag der Leser an die Existenz geistiger Kräfte, des Teufels usw. glauben oder nicht – ebenso eine reale Tatsache sind wie der Buddhismus oder die katholische Kirche.

²⁶ Unter Anmerkung 5 steht im Text: Der Punk ist eine Subkultur, die durch Gewaltverherrlichung und eine extravagante Form des Kleidens ihrer Anhänger charakterisiert ist (z. B. Sicherheitsnadeln in Wangen, Nasen und Ohren).

²⁷ Unter Anmerkung 6 steht im Text: „König“ bedeutet in der satanischen Sprache „Priester“.

²⁸ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 54-60

10. Der Punk-Rock

Er ist eine gewalttätige und sadomasochistische Version des Rock. Die Auftritte vieler Gruppen beinhalten allgemein Szenen von Grausamkeit mit Tieren oder zwischen Sängern und Publikum:

Schläge mit Armbändern, die mit Eisenspitzen besetzt sind oder mit Rasierklingen, mitten in der Raserei der Show. Der Sänger Ozzy Osbourne²⁹ tötete und verschlang Teile der Eingeweide einer Henne, die ihm das Publikum, das sich im Massendelirium befand, zuwarf. Beim Festival in Rio im Januar 1985 warf das Publikum erneut eine Henne auf die Bühne; dieses Mal – man weiß nicht warum – weigerte er sich, sie roh zu essen.

Bei manchen Auftritten wird Tierblut mit Eingeweiden über das Publikum ausgegossen, werden Instrumente zerstört etc. – Handlungen, die eine delirische Anziehung auf das Publikum ausüben. Oft werden Gewaltakte an Tieren vollzogen, die mit dem Tod der Tiere durch Schläge, Erwürgen oder Zertreten enden.³⁰

11. Die Technik der suggerierten Botschaften

Unter „Backmasking“³¹, dem Verschleiern durch Umkehren oder Rückwärtsspielen, versteht man eine Aufnahme, bei der ein Kanal genau umgekehrt zur normalen Richtung des Bandes oder der Platte bespielt wird. Häufig wird in den Aufnahmestudios jede Stimme oder jedes Instrument einzeln aufgenommen und später in einem Mischpult zu einem Ganzen zusammengefügt. Auf diese Art arbeitet man mit bis zu 16 verschiedenen Kanälen. Auf einem davon nimmt man die Botschaft auf, jedoch in umgekehrter Richtung, so daß sie unkenntlich, aber dennoch wahrnehmbar ist. Man hat wissenschaftlich bewiesen, daß ein Entkodifizieren³² und Aufnehmen der Botschaft durch den Hörer stattfindet.³³

²⁹ Siehe Bilder 22., 23. und 24.



³⁰ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 60

³¹ Unter Anmerkung 7 steht im Text: Dokumentation „INFORME A.I.P. No. 2 Mensajes subliminales" en publicidad.

³² Unter Anmerkung 8 steht im Text: Entkodifizieren: das umgekehrte Anwenden einer Verschlüsselungsform auf eine Botschaft, um deren ursprüngliche Form zu erhalten. In diesem konkreten Fall: das Entschlüsseln des Sinns der Botschaft aus den Tönen.

³³ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 61

12. Der mentale Mechanismus der Assimilation des Backward-Masking

Das menschliche Gehirn ist in zwei Hälften oder Hemisphären geteilt. Die Wissenschaftler haben gezeigt, daß die linke Gehirnhälfte die rationalen oder analytischen Funktionen der Nervenzentren umfaßt, während die rechte Hemisphäre der Sitz der unterbewußten und instinktiven Emotionen ist und damit in Beziehung zu den grundlegenden Faktoren der Kunstwahrnehmung steht.

Im Allgemeinen kann man sagen, daß der Mensch hauptsächlich die linke Hemisphäre benützt, wenn er erwachsen geworden ist und auf der Höhe seiner Fähigkeiten steht. Jedoch ist in der Zeit der Kindheit und der ersten Hälfte der Jugend stärker die rechte Gehirnhälfte (mehr emotional und instinktiv als rational) aktiv. In der Tat sind immer beide Hemisphären gemeinsam im Einsatz, wobei die eine das instinktive und die andere das rationale Leben, letztlich das Moralische und Intellektuelle formt.

Die Erziehung stellt Verhaltensnormen auf, und diese setzen sich im Unterbewußtsein fest; deshalb ist es nicht leicht für einen Menschen, seinen Lebensstil radikal zu ändern. Es gelingt nur durch eine Vernunfts- und Willensentscheidung oder durch eine starke emotionelle Erschütterung – bewußt oder unterbewußt. Und hierauf, auf die verborgene emotionelle Schicht, zielt das Backmasking. Da sie – scheinbar – unverständlich ist, passiert die „maskierte“ Botschaft ungehindert die linke Hemisphäre (das Rationale), die der Bereich des Denkens ist. Das Verschleierte schmuggelt sich ein, weil der Verstand weder fähig ist, es zu entlarven, noch, es zu erkennen.

So passiert zum Beispiel die Botschaft *zerep rof etov*³⁴ den Zollbeamten der linken Hemisphäre; das mehr intuitive und kreative rechte Gehirn aber nimmt wahr, daß es sich um den Satz *Vote for Perez!* (*Wählt Perez!*) handelt. Die dauernde Wiederholung dieser Botschaft bei einem, der sie ahnungslos hört, kann ihn – ohne daß er es merkt – dazu bringen, sein Verhalten zu ändern. Dies ist eine Form der Programmierung oder Gehirnwäsche³⁵...

13. Die besonders wehrlosen Jugendlichen

Jugendliche, Heranwachsende oder unreife Personen sind gegenüber dieser Art von Einfluß ohne Schutz, weil bei ihnen hauptsächlich die rechte Gehirnhälfte arbeitet. Bei ihnen sind Verhaltensnormen, die sie durch Eltern und Erzieher erworben haben, noch nicht tief verankert. Die genannte und andere Formen der versteckten Einflußnahme können Verhaltensanomalien und Widerspenstigkeit bis hin zu krankhaften Tendenzen erzeugen.³⁶

14. Wirkungen des Beat und hoher Lautstärke

Viele fragen sich, warum es den Jugendlichen gefällt, Rockmusik mit so hoher Lautstärke zu hören. Man kann sagen, daß dies gewissermaßen ein von außen auferlegtes Verhalten ist.

³⁴ Unter Anmerkung 9 steht im Text: Diese Botschaft, die durch ein Umkehren der Reihenfolge der Buchstaben im Satz konstruiert wurde, ist ein Beispiel, um die Idee zu verdeutlichen. Beim „Backmasking“ ist das Versteckte hörbarer und nicht geschriebener Art. Der Effekt dabei ist vollkommen verschieden von dem, wenn geschriebene Buchstaben umgekehrt werden.

³⁵ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 61/62

³⁶ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 63

Tatsächlich ist eine Lautstärke von über 80 Dezibel³⁷ unangenehm. Bei mehr als 90 dB kommt es zu Gehörschäden (die Hörfähigkeit wird vermindert bis hin zur endgültigen Taubheit). Rockkonzerte haben eine Lautstärke von 106 bis 120 dB.

Die allgemeinen Folgen, die auftreten, wenn sich jemand dieser Lautstärke längere oder kürzere Zeit aussetzt, werden von dem bekannten Musiktherapeuten Adam Knieste als „Aggressivität, Erschöpfung, Narzismus, Panik, Verdauungsstörungen, Bluthochdruck etc.“ beschrieben. Der „Beat“ (Rhythmus) des Schlagzeugs und die Tonfrequenz der Baßgitarre können bewirken, daß die Hypophyse – die leitende Drüse der hormonellen Sekretion – aus dem Gleichgewicht gerät.

Häufige Konsequenzen sind die sexuelle Erregung – die sich bis zum Orgasmus steigern kann – und eine Erhöhung des Insulinspiegels im Blut, die zum Verlust der Kontrollfunktionen und der Aufhebung des moralischen Empfindens führen kann, so daß man – ohne es zu wollen – irgendeine Tat vollzieht, die im Gegensatz zu den eigenen Verhaltensnormen steht. Bei Live-Konzerten treten diese Wirkungen jedermann sichtbar auf. Aber bei anhaltendem und wiederholtem Zuhören im privaten Rahmen kommt es, speziell bei Benutzung des Walkmans³⁸, zu vergleichbaren Folgen.³⁹

15. Stroboskopie

Sie ist das Verbinden von Licht und Klang durch das Stroboskop, das einen Effekt erzeugt, der sich aus Ton und Rhythmus zusammensetzt:

- Findet ein Licht-Schatten-Wechsel mit sechs bis acht Unterbrechungen pro Sekunde statt, so ergibt sich ein Verlust der Tiefenwahrnehmung.
- Wird der Wechsel auf 20 Unterbrechungen pro Sekunde erhöht, bewirken die Lichtstrahlen eine Interferenz (Überlagerung) mit den Alphawellen des Gehirns, die die Konzentrationsfähigkeit kontrollieren.
- Je mehr Wechsel erzeugt werden, desto größer ist der Verlust der Selbstkontrolle.

Ein anderer „strahlender“ Effekt: Der Laserstrahl bewirkt bleibende Schäden auf der Hornhaut der Augen (blinde Punkte). Er wurde von mehreren Gruppen verwendet, später aber wieder abgestellt.

Um den Leser nicht zu ermüden, lassen wir andere Techniken unerwähnt, welche die „künstlerischen“ Gruppen benützen.

16. Psychologische Auswirkungen

Neuere psychiatrische Studien haben gezeigt, daß der Rock bei bestimmten Individuen die folgenden Krankheitsbilder hervorruft:

- Veränderungen der emotionalen Reaktionen, die von der Frustration bis zur unkontrollierbaren Gewalttätigkeit reichen.
- Verlust der bewußten und reflexiven Konzentrationsfähigkeit.

³⁷ Unter Anmerkung 10 steht im Text: Maßeinheit der Lautstärke

³⁸ Unter Anmerkung 11 steht im Text: Der Walkman ist ein kleiner, tragbarer Kassettenrecorder, den man am Gürtel aufhängt. Man hört durch leichte Kopfhörer, so daß man ihn beim Gehen, Arbeiten, Radfahren etc. tragen kann. Dies hat enorm den Durchschnitt an Stunden erhöht, die Jugendliche Musik hören. Darüber hinaus ist der Walkman gefährlich, weil er den Gehörsinn abstumpft und die Reaktionsfähigkeit für gefährliche Situationen (zum Beispiel auf der Straße) vermindert.

³⁹ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 63/64

- Eine beachtliche Verminderung der Willenskontrolle über unterbewußte Regungen.
- Eine Überreizung des Nervensystems, die Euphorie, Beeinflußbarkeit, Hysterie und Halluzinationen nach sich zieht.
- Ernsthafte Störungen des Gedächtnisses, der Gehirnfunktionen und der Koordination der Bewegungen.
- Ein hypnotischer Zustand, der die Person in eine Art Zombie oder Roboter verwandelt.
- Ein depressiver Zustand, der von der Neurose bis zur Psychose gehen kann, vor allem bei der Verbindung von Musik und Droge.
- Mörderische und selbstmörderische Tendenzen, die durch tägliches und anhaltendes Hören verstärkt werden.
- Selbstverstümmelung, Selbstopferung und Selbstbestrafung, vor allem bei großen Rockfesten.
- Unwiderstehliche Impulse zur Zerstörung, Verwüstung und zum Unruhestiften nach den Konzerten und Rockfestivals.⁴⁰

17. Die satanische Musik

Alles begann Anfang der 50er Jahre in den Vereinigten Staaten. Im Jahre 1951 hat der junge Sänger Little Richard erstmals die Idee, den Rhythmus des „Blues“ zu verändern – eine Idee, die alsbald Tatsache wird. 1954 beginnen Bill Haley (s.o.) und seine „Kometen“ mit „Rock around the Clock“ einen diabolischen Tanz, in den sie die Jugend auf der ganzen Welt einreißt.

Um diese neue musikalische Welle zu taufen, sucht ein junger Diskjockey aus Cleveland im Jargon der Negerghettos einen Namen und wählt schließlich den Ausdruck „Rock 'n' Roll“, weil dieser die zwei Körperbewegungen beim Sexualakt beschreibt.

1955 wendet sich ein junger Sänger ohne große Umschweife der praktischen Arbeit zu und stellt den neuen Musikstil live vor. Dieser junge Sänger ist Elvis Presley (s.o.) der zum Symbol einer ganzen Jugend wird, die sich gegen alle Tabus und sexuellen Verbote eines puritanischen Amerikas auflehnt.

Der fesche Bursche Elvis, der in einer evangelischen Schule im Süden der USA erzogen wurde, zögert nicht, in seinen Texten, seiner Musik und seinen provozierenden Bewegungen die Tugenden einer freien Liebe auszurufen und alles als Lüge zu bezeichnen, was irgendeine Form von Bevormundung oder Autorität enthält.

Der „Rock 'n' Roll“ konnte aber hier nicht stehen bleiben. Folgende Beispiele mögen die Entwicklung belegen:

Hatte Elvis Presley bereits ein wenig die Vorahnung von etwas Diabolischem vermittelt, die Entwicklung der „Rolling Stones“ (s.o.) am Ende der 60er Jahre verstärkt dies:

Die Verkaufszahlen der Rolling-Stones-Schallplatten hatte 1968 einen Tiefpunkt erreicht. Zudem waren drei Mitglieder der Band wegen des Verdachts des Drogenbesitzes festgenommen worden. Der erste Sprung der Stones in die Tiefen der schwarzen Magie beginnt:

Mit der LP „Their Satanic Majestys Request“ bieten sie eine moderne Interpretation der Schattenwelt des Voodoo und des Mystizismus, die später sich in „Sympathy for the devil“ und „Midnight rambler“ fortsetzte. Ihr Sänger Mick Jagger imitiert dabei Alber de Salvo, den

⁴⁰ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 65/66

Würger von Boston, und baut dessen Geständnis – wie er gemeinste Verbrechen, Vergewaltigung und Mord beging – in Liedertexte ein. Er macht sich damit endgültig zur teuflischen Figur.

Bei einer Live-Aufführung dieses Songs am 6. Dezember 1969 in Altamont/Kalifornien wird ein junger Schwarzer von anderen Zuhörern ermordet. Ein Beobachter dazu:

„Die sadomasochistische Show ... machte das Publikum so ausgeflippt, so nervös, daß es ein Wunder war, daß die Stones nicht selber als Opfertiere geschlachtet wurden.“

Andere Gruppen, die den „Rolling Stones“ folgten, legten noch mehr Gewalt in diabolische Aussagen.

„Led Zeppelin“ singt in „Stairway to Heaven“:

... Ja zu Satan, hab keine Angst vor Satan ... Ich wünsche, daß der HERR zu Füßen Satans kniet...

„Kiss“: *... Wenn du mich liebst, schlage mich, es ist Satan, der dein Gott ist...*

„Black Sabbath“: *Jesus, du bist der Häßliche, nimm das Mal entgegen, es ist jenes des Antichrist, das 666...*

In Kalifornien konstituierte sich ein Verbraucherkomitee mit dem Ziel einer Überwachung. Dieses Komitee wollte die üble Gruppe „Led Zeppelin“ entlarven und ging bis vor das Bundesparlament. Eine Kommission wurde ernannt, um das Repertoire von „Led Zeppelin“ und vor allem „Stairway to Heaven“ zu untersuchen, dessen Text nicht unbedeutsam ist: *... I've got to live for Satan ... (Ich muß für Satan leben.)* Das war das Ende von etwas im Hintergrund Lauerndem. Diese Untersuchung hatte insbesondere den Verdienst, daß sich die Öffentlichkeit über die Existenz versteckter Botschaften informierte.

Eine „maskierte“ Botschaft ist, wie gesagt, die Übermittlung einer heimtückischen Nachricht. Sie entzieht sich dem Bewußtsein, um direkt auf das Unterbewußtsein einzuwirken. Das ist das Ziel des Senders der Botschaft. Ist die kritische Intelligenz des Empfängers nicht wachsam, dringt die Mitteilung direkt in das unterbewußte Gedächtnis des Hörers ein.

Wir dürfen nicht vergessen, daß zu allen Zeiten Hexerei in Verbindung mit Musik praktiziert wurde. Es ist interessant, auf den Rhythmus der Musik im Voodookult hinzuweisen: er ist mit dem der Rockmusik identisch. Die gegenwärtige Rockmusik wird massiv von gewissen Gesellschaften unterstützt, wie zum Beispiel der „Welch Witches Society“ (Gesellschaft der schottischen Hexer).

Alice Cooper (s.o.) bekannte:

Vor einigen Jahren nahm ich an einer spiritistischen Sitzung⁴¹ teil, in der Norman Buckley dem Geist befahl, sich zu manifestieren; nach einiger Zeit tat dies der Geist und sprach zu mir. Er versprach mir und meiner Gruppe Ruhm und Reichtum im Überfluß. Das einzige, was er von mir als Tribut forderte, war, ihm meinen Körper zu geben. Ich bin berühmt auf der ganzen Welt. Um seine Forderung zu erfüllen, nahm ich den Namen dessen an, als der sich der Geist während der Seance manifestierte: Alice Cooper.

⁴¹ Über die Vorgänge in einer spiritistischen Sitzung, siehe meine Schrift *Lichtnahrung – der Genuss des kosmischen Lichts* (Kapitel: *Die okkulten Hintergründe des Spiritismus*)

Eines Tages lernten Mick Jagger und Keith Richard Anita Pallenberg und Marianne Faithfull kennen, beide aus der Musikszene. Letztere ist sehr bekannt für ihre Talente als Hexe. Sie baten einen Freund, daß er Mick und Keith die Schwarze Magie beibringen möge. Mick Jagger wurde in der Sekte „M“ dem Satan geweiht; er hat sich bei verschiedenen Gelegenheiten als „Inkarnation“ Luzifers vorgestellt.⁴²

18. Das okkulte Gesicht des Rock

Die Rockgruppen sind während der vergangenen zwanzig Jahre zu den Stars der Plakate und Poster auf der ganzen Welt geworden.

Im Hinblick auf den Rock sagte ein Journalist: *Um eine Nation zu vernichten, bedarf es keiner Atombombe; es genügt, die moralischen Strukturen der Jugend durch diabolische Musik, Drogen, Zigaretten, Alkohol und Sex zu zerstören. Wenn wir so weitermachen, werden wir in Kürze eine Generation von Geisteskranken haben.*⁴³

19. Der Rock dient den niederen Instinkten

Die Gruppe „Black Dark Arkansas“ nahm einen der großen Erfolge auf, der für mehr als zehn Jahre auf dem Popmarkt führend war: „Satan is God“ – wobei entsetzliches Gelächter ertönt. Es gibt manche, die die Gruppe verteidigen und ihren Text ignorieren wollen. Die größere Gefahr aber liegt im Rhythmus, in der Form der versteckten Botschaft. Ein Beispiel für die Wirksamkeit einer solchen Botschaft: Ein amerikanischer Supermarkt ließ während mehrerer Tage seine Kunden in versteckter Form die Botschaft hören: *Ich bin ehrlich, ich bin gut, ich stehle nicht ...* Die Diebstähle gingen um 70% zurück. Die kodifizierte Botschaft war wegen ihrer Geschwindigkeit nicht zu erkennen, doch sie sprach zum Unterbewußtsein. Diese Technik ist auch bekannt unter der Bezeichnung „posthypnotische Suggestion“.

1977 setzten sich in den USA von 1000 ledigen und schwangeren Frauen 984 der Rockmusik aus, die, wie geschildert, in Verbindung zur Hypnose steht; ihre Botschaft gräbt sich tief ins Unterbewußtsein ein und richtet dabei den Fötus schrecklich zu.

Der Rock befürwortet die freie Liebe, die Homosexualität⁴⁴, die Droge und den Satanskult. Monotone, anhaltende und rhythmische Töne erzeugen verschiedene Grade der Trance, wie sie beim Spiritismus und anderen religiösen Riten auftreten.

Das Hormon Epinephrin (Adrenalin) wird während einer Streßsituation ins Blut abgegeben, aber auch, wenn man Musik mit anormaler Lautstärke hört.⁴⁵

20. Aussagen von Rocksängern

Jimi Hendrix:

Durch die Musik können wir in das Unterbewusstsein hineinlegen, was wir wollen ...

Jimi Morrison:

⁴² Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 69-72

⁴³ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 74

⁴⁴ Vgl. V. Gender Mainstreaming...

⁴⁵ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 74-76

Wir sind Politiker und Erotiker. Was uns interessiert, sind der Umsturz und das Chaos ...

Frank Zappa:

Die gegenwärtigen sexuellen Verhaltensweisen der Gesellschaft können auf die Entwicklung der Rockmusik zurückgeführt werden⁴⁶ ...

21. Aussagen von Musikwissenschaftlern

Gary Allen:

Die Rockmusik entwickelte sich zu einem der Faktoren, der unsere Kinder und die Zukunft der jetzigen Nation am stärksten beeinflusst. Die Rocksänger stehen in ständiger Verbindung mit unserer Jugend, die sie zu Aktivitäten veranlassen, welche die Gesellschaft in Aufruhr versetzen würden, stünde sie nicht ebenfalls unter dem Einfluß ihrer Botschaften. Bei vielen Jugendlichen ist die Musik anstelle des traditionellen religiösen Glaubens die Quelle ihrer absoluten Überzeugungen. Sie können die Texte und die Entstehungsgeschichte der Lieder so wiedergeben, wie man früher die Bibel zitierte.

Die Meinungsunterschiede über die Rangordnung verschiedener Gruppen werden mit evangelischem Eifer ausgetragen, und die Entdeckung einer Gruppe kann eine Inbrunst wie bei einem „religiösen Streitgespräch“ auslösen.

Der intime Freund der Pop-Kultur – die Droge – hat eine große Ähnlichkeit mit mystischen Erfahrungen, und die Konsumenten der verschiedensten Drogen setzen diese mit Wundermitteln gleich.

Ricardo Goldstein:

Die Rockmusik hat umwälzenden Charakter, nicht nur weil sie die Droge, den Sex und leichte Abenteuer legitimiert, sondern auch weil sie ihre Zuhörerschaft dazu animiert, die Tabus der Gesellschaft umzustößen. Wie es John Philips in einem seiner bekannten Lieder fordert:

„Du mußt gehen, wohin du willst, machen, was du willst und mit wem du es willst“.

Diese Musik ist eine sinnliche Kunst mit der Fähigkeit, außergewöhnliche Reize zu vermitteln. Die gewaltsamen und eindringlichen Rockrhythmen, die wie besessenen Wiederholungen von tiefen Tönen, die einfachen Themen und Harmonien, die schreienden Stimmen mit ihrem leidenschaftlichen Seufzen – alles will Aspekte des Sexuallebens suggerieren.

Alles in allem zeigen sich die Schöpfer dieser Musik als wahre Agenten solcher Reize und machen sich durch den Mechanismus des Assoziierens zum Gegenstand einer sexuellen Verehrung.

Francisco Garlock:

„Sage mir, mit wem du umgehst, und ich sage dir, wer du bist“ – lautet eine alte Weisheit. Es wäre unmöglich, eine vollständige Liste vorzulegen, doch hier sind einige der Vertreter des Rock: Drogenabhängige, Satansverehrer, Homosexuelle und andere sexuell Abwegige, Aufständische aus Prinzip, Kriminelle, Blasphemiker, Amoralische, Promiskuitive, Anarchisten gegenüber dem Zivilen und Militärischen, etc. Die Liste könnte praktisch unbegrenzt fortgesetzt werden.

⁴⁶ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 76

Bob Larson:

Es gibt eine klar bestimmte ethische und moralische Bedeutung der Musik. Das gesprochene Wort muß den Verstand passieren, um gedeutet, übersetzt und seinem moralischen Sinn gemäß eingeordnet zu werden. Dies ist bei der Musik, insbesondere der Rockmusik, nicht der Fall. Diese aufdringliche Furie kann die Schutzvorrichtung des Menschen umgehen.

Der Thalamus (Sehhügel) im Gehirn, der oberhalb des Cerebellums (Kleinhirn) liegt, kann auf die Musik emotionell reagieren, ohne dabei auf logische Gedankengänge zurückzugreifen. So gelangt der Mensch zu einem rein emotionalen Werturteil über das, was er gerade hört.

Viele Jugendliche sagen mir: „Ich höre die ganze Zeit Rock, und es berührt mich keineswegs unangenehm.“ Meine Antwort ist einfach, daß sie nicht in der Lage sind zu beurteilen, ob sie davon beeinflusst sind oder nicht.

Der Heranwachsende könnte aber diesen Prozeß völlig umkehren. Er müßte vor allem darüber nachdenken, was musikalischer Geschmack ist, und sich ein ausgewogenes Urteil über die Musik bilden.⁴⁷

22. Das Bekenntnis des Johnny Todd

(Der Text wurde in der evangelischen Kirche von San Francisco, Kalifornien/USA, vorgetragen.)

... Die satanische Welt befand, daß es notwendig sei, ihr übernatürliches Material in die Hände der Menschen zu legen, um Dämonen ins Leben zu rufen, die Zwietracht, Haß, Rebellion und Kämpfe erzeugen.

Wenn es IHNEN möglich ist, für eine derartige Sache so viel Geld auszugeben, dann sollten Sie eigentlich jede erdenkliche Summe aufbringen können, um diese Produkte zu vernichten oder zu verbrennen.

IHR wichtigstes Instrument ist die Musik, und ich bin nicht einfach ein evangelischer Prediger oder ein müde gewordener Anhänger, dem die Musik nicht mehr gefällt. Ich bin ein Ex-Hexer, der diese Musik nicht mehr erträgt; das erste, was der Prediger jedem ehemaligen Hexer rät, der gerettet wurde, ist: „Wirf alles von dir, was mit dem Satanskult zu tun hat!“

Das war es, was mein Pastor mir sagte. Ich kam zurück mit allen meinen Schätzen und allen meinen Büchern und sagte ihm: „Hier ist es! Ich bringe acht Kisten Schallplatten.“ Der Pastor fragte mich: „Wofür ist das?“ – Ich antwortete ihm: „Ich glaube, der HERR sagt mir, ich solle alles von mir werfen, was mit dem Satanskult zu tun hat“.

Ich war Leiter der „Producciones Zodiaco“, des größten Zusammenschlusses von Schallplattenfirmen und Gesellschaften für Konzertaufnahmen in den USA. Ich war deren leitender Direktor; was ich nun bekennen werde, wird man nicht für wahr halten und glauben, daß es Science-Fiction sei:

Wenn man eine Matrixaufnahme (von dieser einen werden alle anderen Schallplatten und Kassetten bespielt) fertig gestellt hatte, wurde die Matrix in einen Saal gebracht, der nie für die Öffentlichkeit zugänglich ist, und dort auf einen Altar gestellt, der sich im Norden des Saales befindet, zusammen mit einer Briefrolle und einem umgedrehten Stern – alles steht innerhalb eines Kreises, der auf dem Boden aufgezeichnet ist.

⁴⁷ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 78-80

13 speziell ausgewählte Personen rufen nun „Colban“ an. Sie legen die Hände auf und rufen den Dämonen zu, daß sie erscheinen mögen. Dann führt man die Anrufung des „Rija“ durch (der Fürst des Satankults), damit er den Dämonen befehle, daß sie jede von dieser Matrix aufgenommene Schallplatte oder Kassette begleiten; das geschieht mit jeder Schallplatte, die für eine der großen Firmen hergestellt wird, und dies ist zugleich der Grund, warum die Leute sie kaufen, denn sie enthalten Zauberei ...

Diese Musik wird nicht produziert, um durch sie Geld zu machen, weil SIE kein Geld notwendig haben, da SIE ohnehin die Herren des Geldes sind. Was Sie eigentlich tun, wenn Sie diese Schallplatten kaufen, ist, daß Sie IHNEN IHR Geld zurückgeben. SIE produzieren, um den Geist der Leute zu kontrollieren.

Fragen Sie irgendjemanden, der eine solche Musik macht, und er wird Ihnen sagen, daß seine Musik Zauberei ist, inspiriert von seiner Gottheit. Lassen Sie mich die Panik schildern, welche die christliche Kirche in der satanischen Welt auslöste, als die Gläubigen begannen, Rockschallplatten zu verbrennen. Es herrschte eine große Panik, ich war unter IHNEN. SIE fragten sich: „Wie konnten sie UNSER Tun entdecken?“ Ein jeder raufte sich die Haare und sagte: „... Was ist geschehen? WIR dachten, daß WIR sie unter Kontrolle haben!“

So kam es, daß SIE acht Millionen Dollar ausgaben, um eine neue Schallplattenfirma mit dem Namen „Maranata“ in Kalifornien zu eröffnen. Ihr erstes Produkt war „Jesus Christ Superstar“. SIE nahmen einige wichtige Rockgruppen unter Vertrag, und SIE gaben ihnen christliche Namen wie „Liebesgesang“ (Love Song) und „Kinder des Tages“ (Children of the Day).

Acht Millionen Dollar für den Anfang und weitere Millionen, um diese Musik in die Hände der Jugendlichen zu bringen! Eine der Firmen nennt sich „Mural Record“ ein Unternehmen, das einen sehr mächtigen Hexer als Leiter hat.

Das Emblem der Schallplatten von „Mural Record“ ist ein satanischer Tempel - der mächtigste, der je gebaut wurde. Dies ist das Geheimzeichen der Schallplatte – dies ist ihr Zauber. Es ist auch der Grund, warum alle Firmen sich gleichermaßen mit Hieroglyphen der satanischen Welt kennzeichnen, wie zum Beispiel das doppelte „X“, der Pfeil, der rote Zirkel, das umgedrehte Pentagramm usw. Sie tun dies, damit die Bewohner der satanischen Welt wissen, wohin sie ihr Geld fließen lassen sollen.

Das ist eine Tatsache. Sie können nach Hause gehen, Ihre Rockschallplatten durchzählen und sagen eins, zwei, drei, vier, fünf etc. – und damit haben Sie eine Menge oder Anzahl von Dämonen, die sich in Ihrem Heim befinden.

Ich werde Ihnen etwas erzählen: Einer meiner Freunde ... alias „David Crosby“. Sie kennen ihn? Von welcher Gruppe? ... Wie viele Rockfans haben diese Rockgruppe zum Idol? David ist einer meiner Freunde. Im Dezember vergangenen Jahres, um Weihnachten herum, traf ich mich mit Crosby; er war in Begleitung einer Hexe. Ich fragte ihn, ob er mich wiedererkenne, und er antwortete mir mit Ja, aber er hatte Angst, daß man ihn mit mir sähe. Ich gab ihm zu verstehen, daß ich mit ihm sprechen wollte, worauf er seiner Frau mehrere Hundert-Dollar-Scheine gab, um in den Geschäften einzukaufen; wir gingen aus dem Laden und begannen zu sprechen.

Ich sagte:

- „Ich habe einige Fragen. Kannst du sie beantworten?“
- „Mensch, was kann ich verlieren? Wenn ich bis zum Ende dieses Jahres aushalte, dann habe ich Glück“, sagte er.
- „David, rufen SIE immer noch <Colban> an, um die Matrizen zu verhexen?“
- „Ja.“
- „Was ist der vordringliche Grund beim Musikmachen heute?“
- „Das Ziel ist dasselbe wie damals, als du dort arbeitetest.“
- „Welches ist es?“
- „Die Kontrolle über den menschlichen Geist.“
- „Finden die Gesänge in der Sprache der Hexer statt?“, fragte ich.
- „Geh, du kennst unsere Sprache“, antwortete mir David.
- „Sicher, ich will es aber von dir selbst hören.“
- „Mehr denn je!“
- „Ich danke dir, das ist alles, was ich wissen wollte“, antwortete ich.
- Das letzte, was ich David fragte, war: „Sind du und die anderen Komponisten beim Musiks Schreiben noch immer von dämonischen Geistern inspiriert?“
- „Mein geistiger Führer schreibt weiterhin meine Musik. SIE komponieren meine Musik; IHRE vertrauten Geister geben IHNEN Text und Noten, die Dämonen nähren sich von dieser Musik.“

Soweit die Worte von David Crosby. Und ich sage Ihnen: Es genügt nicht, keine Rockmusik mehr zu hören; es ist notwendig, alle diese Platten zusammenzusuchen und sie zu verbrennen. Leider behalten sie die Leute weiterhin bei sich und bringen alle nur erdenklichen Entschuldigungen vor. Doch was immer es sei, ich weiß, daß es Lüge ist. Ich habe Leute gesehen, die ohne Musik in einen schrecklichen Zustand fielen, weil sie deren Gefangene sind.

In der satanischen Welt weiß man, daß die Mehrzahl der Lieder Hexerei ist, von Dämonen inspiriert. „Hotel California“ war eines der mächtigsten Lieder, die geschrieben wurden ... Alle Platten von Karen King sind in der Sprache der Hexer verfaßt ... Ein Musikschrreiber sagt: „Ich habe nie ein Lied geschrieben, das nicht in der Sprache meiner satanischen Religion steht.“

Ein letztes, das ich Ihnen sagen möchte: Alle lieben „Kiss“, eine Rockgruppe ... Vor einigen Monaten gab „Kiss“⁴⁸ eine Pressekonferenz in Hollywood:

⁴⁸ Siehe Bilder 25.-28. Man achte auf das „S“ bei „Kiss“. Es ist dasselbe „S“ wie bei Harry Potter (s.o.)

„Wissen Sie, daß die Frauen Sie lieben?“ fragte ein Reporter.

- „Wir gehen nicht mit Frauen“, antworteten sie.
- „Ich dachte, daß Sie es wie alle Gruppen halten“.
- „Nein, wir sind Homosexuelle ...“
- „Kiss, ein sehr befremdlicher Name, wie sind Sie auf diesen Namen gekommen? Wie haben Sie sich als Gruppe gefunden? Gingen Sie zusammen zur Schule?“
- „Nein. Wir kannten uns nicht bis zu dem Tag, als wir uns trafen, um diese Gruppe zu bilden. – Wir sind Priester der <Satanischen Bruderschaft von Amerika>, unsere Kirche hat uns geformt. Anstelle von Priester sagen wir König. Unser Name ist Kiss. Die Schallplattenfirma wollte unseren wahren Namen nicht drucken. Kiss ist nur eine Abkürzung unseres vollständigen Namens. Er lautet: <Satanischer Königsdienst> (King Satanic Service), was das gleiche ist wie <Könige im Dienste Satans> ... Das ist Kiss!⁴⁹

23. Auch wenn Sie es nicht glauben

Daß sehr laute Musik unsere Hörfähigkeit beeinträchtigt, weiß man seit langem. Die Neuheit ist aber ein Bericht, der in einer renommierten medizinischen Fachzeitschrift in den Vereinigten Staaten veröffentlicht wurde und folgendes Experiment beschreibt:

Zehn Studenten im Alter von 17 bis 19 Jahren wurde Musik mit der ertragbaren Lautstärke von 70 dB vorgespielt. Später ging man auf 107 dB über. Nachdem der Versuch beendet war, stellte man fest, daß acht von zehn Studenten vorübergehend an einer beträchtlichen Verminderung der Sehfähigkeit litten. Man will jetzt die Untersuchung ausweiten, um etwas mehr zu erfahren.

Professor Reznikokk (Professor für Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Nanterre, Frankreich) lehrt, daß tiefe Töne niedrige Schwingungen im Menschen bewirken, während hohe Töne hohe Schwingungen erzeugen.

Die am wenigsten untersuchte Art der Übermittlung ist jene der umgedrehten Botschaft. Sie ist das Instrument, das viele Gruppen benützen; die Wirkung ist wahrhaft pervers. Das Unterbewußtsein kehrt die Botschaft um und liefert die korrekte Version. Schlecht zu hören, aber dafür um so wirkungsvoller sind die Frequenzen zwischen 17 und 20 Hertz, die hohen Frequenzen zwischen 17 und 20 Kilohertz wie auch eine veränderliche Geschwindigkeit, die von Geräten mit extremer Sensibilität erfaßt werden kann.



⁴⁹ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 81-87

Der starke Einfluß des Rock resultiert aus der Kombination tiefer Töne mit gleichbleibendem Rhythmus, die biopsychologische Effekte auslöst: Beschleunigung des Pulsschlags, vermehrten Adrenalinausstoß, gefolgt von sexuellem Verlangen bis hin zum Orgasmus. Der Rock ist eine Botschaft, die sexuelles Vergnügen und Überaktivität des Gehirns verspricht, und wenn die Botschaft mit hoher Geschwindigkeit übermittelt wird, gelangt man zu einem Verständnis.

Auch das Licht verliert durch die Manipulationen der Rockmusiker seine göttliche Eigenschaft: Die Stroboskope – Geräte, die ein Spielen mit dem Wechsel von Licht und Schatten in den Tanzsälen ermöglichen – schwächen den Orientierungssinn und die Reflexe beträchtlich, wodurch man in einen empfindlicheren Zustand für die versteckten Botschaften der Schallplatten gerät.

Pater Regimbald, auf Kriminalpsychiatrie spezialisierter Psychologe, zeigte sich bei mehreren Gelegenheiten beunruhigt über die moralischen Folgen, welche die Botschaften mit sich bringen.

Professor Beznikokk vertritt die Ansicht, daß wiederholtes Hören von Rockmusik nicht ohne Schäden bleibt und daß es sich hauptsächlich um psychische und sofort nachweisbare Wirkungen handelt, die Gegenstand zahlreicher Studien sind.

Nach über 15 Jahren als Sänger, nach acht Alben mit der Gruppe Black Sabbath und drei als Solist hat sich Ozzy Osbourne als Superstar des Rock etabliert, der exzentrisches Verhalten an den Tag legt wie das Kahlscheren des Kopfes, das Werfen mit Eingeweiden von Schweinen auf das Publikum oder das Abbeißen von Mäuseköpfen mit den Zähnen.

Eines seiner letzten Lieder, bekannt unter dem Titel „Bark at the Moon“⁵⁰ (Bellen zum Mond), ist nichts anderes als eine Invokation niederer Naturkräfte.

Bark at the moon (Bellen zum Mond)

*Schreie brechen das Schweigen,
erwachend aus dem Tod der Nacht.*

*Die Rache ist
rasend.*

*Er ist zurückgekommen, um
im Licht zu töten.*

⁵⁰ Siehe Bilder links (29.), (30.) Mitte. Im Vergleich zu diesem Dämon wirkt Ratzingers Sex-Gott „Pan“ (siehe II.4.-10.) geradezu friedlich (– damit der vatikanische Satanismus eben nicht auffällt.)

An „Halloween“ laufen Kinder grässlich geschminkt (vgl. oben) auf den Straßen herum. Offen-

sichtlich sollen die Kinder – anstatt St. Martin und Laternelaufen – mit dem Satanismus „vertraut“ gemacht werden. Über die Ursprünge des „Halloween“ an einer anderen Stelle. Der Film „Halloween“ (31. Bild rechts) hat als Überschrift „Evil has a destiny“ (Das Böse hat eine höhere Fügung)



*Und dann, wenn er
gefunden haben wird.
Was er suchte,
höre mit Zittern, und du wirst ihn
hören zum Mond bellen.*

*in Qual verbrachte Jahre,
begraben in einem Grab
ohne Namen...
jetzt ist er wiedererstanden.
Es bedarf der Wunder, um
gerettet zu werden.*

*Für die, welche die
Bestie sucht.
Höre mit Zittern, und du wirst ihn
hören zum Mond bellen.*

*Voller Angst
verfluchten sie ihn und
begruben ihn weit weg.
Sie dachten, daß seine Seele
für die Ewigkeit
in eine leere, brennend ruchlose Hölle
gegangen sei.*

*Aber er ist zurückgekommen, um zu beweisen, daß sie
irrten, sich so irrten...
Heulend in der Dunkelheit.
Lebend durch einen lunaren Zauber.
Er sucht seinen Himmel.
Ausgespien aus dem Schlund der Hölle.⁵¹*

24. Rock ist eine „Krankheit“ und das Gegenbild der Musik

Diese primitive und sich ständig wiederholende Rockmusikmaschine, die sich rücksichtslos in allen Medien breit macht (warum wohl?⁵²), hat nicht nur eine psychologische Abhängigkeit – der Drogenabhängigkeit ähnlich – geschaffen. Denn sie beraubt die Menschen jeder selbständigen Motivation, so daß beim Verbraucher eine Art Passivität und Leere auftritt. Mit anderen Worten: Der gegenwärtige Jugendliche verkommt zum dümmsten Jugendlichen der letzten Generationen, da seine Antriebe nicht zu überlegten und mutigen Aktionen führen. Die Rockmusik ist im Gegenteil eine Blockade dieser Antriebe, ein Instrument der kollektiven Unterjochung.

Da die Macht der heutigen Massenmedien gigantisch ist und sie in jedes kulturelle Universum eindringen, sei es das westliche oder östliche, das der Reichen oder der Armen, das

⁵¹ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 89-92

⁵² Mit Sicherheit ist der Rock ein Teil des allgemeinen „Mind-Control-Programms“.

kapitalistische oder kommunistische, spielt diese Art AIDS⁵³ der aktuellen Musik eine verheerende, alles verstümmelnde Rolle. Sie bricht zügellos alle ihr noch entgegenwirkenden kulturellen Widerstände, sei es auf dem Land, sei es in der Stadt. Sie verbannt die Kulturen der Vergangenheit mit einem Schlag ins Museum⁵⁴ und verwandelt jede schöpferische Aktivität in einen Zustand der Abhängigkeit und Ausgrenzung. Die Rockmusik in ihren am weitesten degenerierten Richtungen hat sich in eine geistige und musikalische Epidemie verwandelt, deren Symptome man genauso beschreiben kann wie die anderer Krankheiten. Machen wir uns an die Diagnose!⁵⁵

25. Narkotika und Drogen

Man braucht nicht lange in Archiven zu stöbern, fast jedem sind Namen von „Pop-Stars“ geläufig, die mehr oder weniger mit Sex, Drogen,⁵⁶ Chaos und Skandalen assoziiert werden. Die Drogenaffären der Rolling Stones habe ich bereits erwähnt. Als 1970 die Popidole Jimi Hendrix und Janis Joplin kurz nacheinander durch Drogen und Alkohol zugrunde gingen, erregte das viel Aufsehen. Auch von anderen Pop-Gruppen ist bekannt, daß sie Drogen nehmen, sowohl als Stimulans vor und bei ihren Auftritten als auch beim Komponieren ihrer Texte und Lieder.

Doch lassen wir Frank Zappa (s.o.) von den „Mothers of Invention“ selbst zu Worte kommen: *Erotische Politiker, das sind wir. Wir sind interessiert an allem, wenn es nur etwas mit Aufstand, Unordnung, Chaos und ähnlichen Aktivitäten zu tun hat. Drogen gehören dazu.*

Zum zweiten Todestag von Sid Vicious (Chef der „Sex Pistols“, der ebenfalls an einer Drogenüberdosis starb) kursierte folgendes Flugblatt:

Jeden Abend das gleiche / du rennst nur noch rum als Leiche / doch fällt dir mal ne Pulle runter / wirst du und gleich der Bulle munter / wir sitzen hier im Karo / und werden nicht mehr froh / ein Affentanz sowieso!

So bringt denn auch ein bekannter Songtitel die Sache auf den Punkt: *Sex & Drugs & Rock 'n' Roll.*⁵⁷

⁵³ Der Autor setzt voraus, dass AIDS eine Krankheit sei. Siehe zu AIDS in *Gralsmacht 1*, XXII.6-13

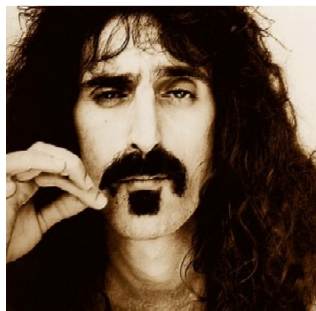
⁵⁴ Wie die Anti-Kunst (siehe meine Schrift *Die Anti-Kunst*). Rock ist Anti-Musik.

⁵⁵ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 95-96

⁵⁶ 32. Bild links



33. Bild Mitte: Frank Zappa (s.u.)



34. Bild rechts: Plattencover von Frank Zappa



⁵⁷ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 96-98

26. Ich und der Teufel

Zu Beginn der sechziger Jahre hatten die Engländer die Bühne der Rockmusik betreten. Unter den berühmtesten Gruppen befanden sich die Rolling Stones. Diese Gruppe forschte nach den alten Wurzeln der amerikanischen Rhythm & Blues-Musik, und ihr Sänger Mick Jagger entdeckte einen legendären Bluessänger, der die Rolling Stones entscheidend beeinflusste, nicht nur musikalisch, sondern auch der Lebensart nach. Ich meine Robert Johnson.

Dieser legendäre Bluessänger hatte nach Ansicht bestimmter Leute einen Pakt mit dem Teufel geschlossen. Der Teufel war gekommen und hatte seine Seele mitgenommen, als er noch jung war; er starb, vergiftet von einer Frau ... Die untenstehenden Fragmente wurden 1938 aufgenommen. Die erste Auswahl war „Ich und der Teufel“ betitelt. Der Text lautete: ... *heute morgen ganz früh, als du an meine Türe klopfest sagte ich: Hallo, Satan! Ich sehe, meine Stunde ist gekommen. – Ich und der Teufel gingen von da an Seite an Seite. Ich werde meine Frau prügeln, bis ich davon genug habe...*

Lassen wir den traditionellen Blues beiseite und kehren wir wieder zur Rockmusik zurück. Manche Blueslieder erwecken den Eindruck, daß Mick Jagger und die „Rolling Stones“ die Lehre Satans recht gut begriffen haben. Die Zeitschrift „Newsweek“ proklamierte Jagger als „Den Luzifer der Rockmusik“. Er wurde in vielen Konzerten mit einem T-Shirt gesehen, auf welchem Christus am Kreuz, aber auf dem Kopf stehend, abgebildet war. Die Langspielplatte „Goats Head Soup“ soll teilweise während einer Voodoozeremonie aufgenommen worden sein. Das Innere der Schallplattenhülle zeigt das Bild eines Kessels mit dem Kopf einer Ziege: Symbol der Anbetung Satans.

Eine andere Schallplatte trägt den Titel *Auf Bestellung der satanischen Majestät*. Eines der berühmtesten Lieder Mick Jagers trägt den Titel *Sympathie für den Teufel*. Es hat sich zur Nationalhymne der satanischen Gruppen in den USA entwickelt. Der Text lautet:

Bitte, Ich möchte mich vorstellen.

Ich bin ein Mann mit Reichtum und Geschmack.

*Während vieler Jahre habe ich meine Runde gedreht
und vielen Menschen die Seele und den Glauben gestohlen.*

*Ich war anwesend, als Jesus Momente des Zweifels
und der Schmerzen hatte.*

*Ich habe dafür gesorgt, daß Pilatus sich die Hände
in Unschuld wusch und sich das Gesicht bedeckte.*

*Es freut mich sehr, Sie kennenzulernen,
ich hoffe, Sie erraten meinen Namen.*

Was Sie verwirrt, ist nur die Lebensechtheit meines Spiels⁵⁸...

27. Ich halte mich für verrucht

Pete Criss, ehemaliger Schlagzeuger der Gruppe „Kiss“, hat in einem Interview für die Zeitschrift „Rolling Stone“ erklärt: *Ich halte mich für verrucht und glaube an den Teufel*

⁵⁸ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 98/99

genauso wie an Gott. Man kann den einen oder den anderen benutzen, um an sein Ziel zu kommen.⁵⁹

28. Verhext durch einen Dämon

Dringen wir tiefer in die satanische Rockmusik ein, stoßen wir auf die Gruppe „Deep Purple“⁶⁰. Der Gitarrist Ritchie Blackmore sagte, es gefalle ihm, die Aufnahmen in einem Schloß des 17. Jahrhunderts zu machen. Es sei vermutlich durch einen Dämon verhext, welcher dem viertausend Jahre alten babylonischen Gott Baal⁶¹ diene. In einem seiner Lieder lautet der Text: *Ich bin mit vielen Namen benannt worden und ertrage sie alle, weil es alles ist, was ich habe. Ich habe etwas, was auch du bekommen kannst, etwas, was auch du sehen kannst. Es ist nicht einfach zu bekommen, es war schwierig für mich. Auch du kannst es besitzen, ich habe es dir schon gesagt. Es ist möglich, daß ich nur dein Leben nehme*⁶² ...

29. Die Macht der Dunkelheit

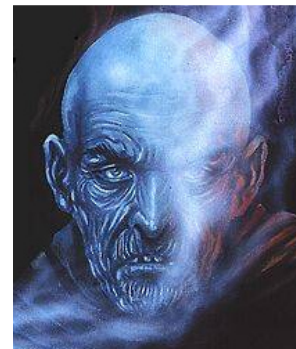
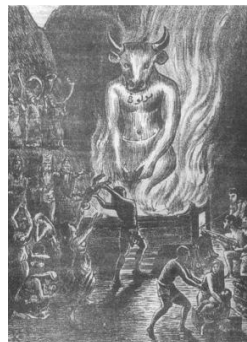
Die Gruppe „Rono“ aus England hat über die Macht der Dunkelheit gesungen: *Der Teufel wird weitermachen. Es ist Mitternacht, der Teufel wird weitermachen. Ihr Hexen, es ist die Einweihung! Ihr Zeugen der Auferstehung Satans! Mächte der Dunkelheit, ich weiß, wozu sie dienen. Mächte der Dunkelheit*⁶³ ...

30. Ich kann den Teufel sehen

Eine der satanischsten Rockmusikgruppen ist „Black Sabbath“. Bei einem Interview für die Zeitschrift „Circus“ erklärte das Gruppenmitglied Bill Ward: *Satan kann Gott sein ...* Und ihr Bassist sagte: *Ich kann den Teufel sehen, und ich bin Luzifer.* Eine seiner neuesten Schallplatten trägt den Titel *Wiedergeboren*, und da sich die Gruppe über die Geburt von Christus lustig macht, zeigt die Vorderseite eine neugeborene Kreatur mit

⁵⁹ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 100

⁶⁰ Li. 35. Bild: *Deep Purple*. Mit. 36. Bild: Baal. Dazu steht in: <http://www.verschwoerungen.info/wiki/Baals-Kult>: *Der barbarische Moloch-Kult. Hirnamputierte Fans des Kults werfen Säuglinge in den stark erhitzten Bauch ihres „Gottes Moloch“.* Bild: Habib Faris. Sirakh [al-Bari.Cairo.1891](http://www.al-Bari.Cairo.1891) Bibelbezug: *Jeremiah 32:35; II Kings 23:10; 17:31; 21:6 and Ezekiel 16:21; 20:26.* Der „Baalskult“ gehört keineswegs der Vergangenheit an (siehe u.a.: „Chinas Kannibalismus“ in www.china-intern.de oder *Gralsmacht* 2, XVII.4.) Rechtes 37. Bild: „Moderner Baal“.



⁶¹ Siehe Bilder und Text.

⁶² Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 100

⁶³ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 100/101

Klauen sowohl an den Füßen als auch an den Händen statt Fuß- und Fingernägeln⁶⁴.

31. Vampirkult

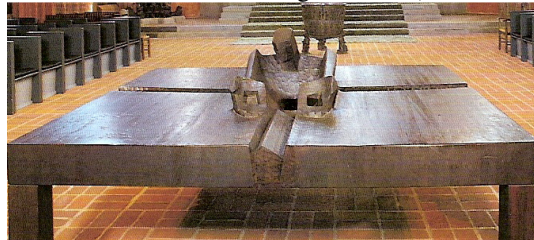
Steven Kaplan, Direktor des Vampirforschungszentrums, hat in Queens, New York, erklärt, daß einige Fans des Sängers Ozzy Osbourne (s.o.) einen Vampirkult ins Leben gerufen haben und daß sie menschliches Blut trinken. Osbourne ist aus der Gruppe ausgetreten und hat eine Schallplatte aufgenommen, auf der er den satanischen Aleister Crowley⁶⁵ verherrlicht.

In „Hinter der Wand der Traum“ lautet ein Teil des Textes wie folgt: *Jetzt habe ich dich in den Klauen, unsere Liebe wächst mit Schrecken – Schau mir in die Augen, und du wirst sehen, wer ich bin, mein Name ist Luzifer, bitte nimm meine Hand.*⁶⁶

32. Ich habe meine Seele verkauft

Die Gruppe „Uriah Heep“⁶⁷ singt in einem ihrer Lieder über einen Dämon des Regenbogens, *welcher nur deine Seele will ...* In der Bibel, Johannesevangelium, Kapitel VIII, Vers 44, steht, daß der Teufel der Vater aller Lügen ist. In diesem Sinne macht die Gruppe „Nazareth“⁶⁸ in ihrem Lied *Ich habe meine Seele verkauft* ein Geständnis. Danach ist ihr Hauptziel, alle Menschen, die nach Gott suchen, zu entmutigen.

⁶⁴ Linkes 38. Bild: engl. Titel *Born again*. Es ist offensichtlich, dass dieses Bild eine Anspielung auf die Inkarnation Satan-Ahrimans, bzw. auf den Anti-Jesus (der menschliche „Komponente“ zum Anti-Christ, vgl. den Polanski-Film „Rosemaries Baby“) ist. Dieses ist das apokalp. „Tier aus der Erde“ (dargestellt in St. Marien, Lübeck. Siehe 39./40. Bilder mitte und rechts. Vgl. II.4.-10.)

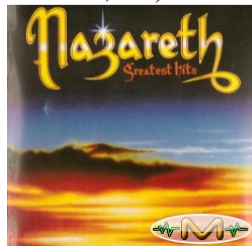
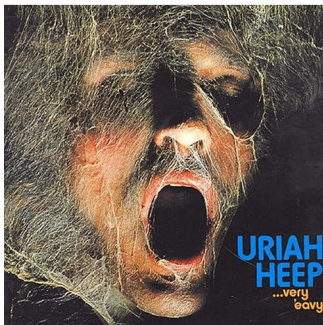


Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 101.

⁶⁵ Siehe *Gralsmacht 2*, XVII.1. u.a.

⁶⁶ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 101.

⁶⁷ 41. Bild links und 42. Bild Mitte links (vgl. Lilith und Nahemah, s.o.)



⁶⁸ 43. Bild Mitte rechts und 44. Bild rechts. Der Name „Nazareth“ dürfte eine Anspielung auf den „Mann von Nazareth“-Jesus Christus sein.

Sie läßt durchblicken, daß Gott Gebete nicht erwidert. Der Text lautet: *Ich habe zu Gott gebetet, aber ich glaube, daß er mich nicht gehört hat. Mein Opfer war vergeblich, ich habe verzweifelt geweint, und ich habe an Schwarzer Magie teilgenommen. Ich habe durch die Tür des Himmels geschaut, aber ER muß gerade in eine andere Richtung geguckt haben. Ich habe aus Reue geweint, ich habe verzweifelt geweint und habe an Schwarzer Magie teilgenommen. Ich habe meine Seele dem Teufel verkauft.*⁶⁹

33. Der Fluch der Rock 'n' Roll-Musik

Die Gruppe AC/DC⁷⁰ benutzt das „satanische“ S in der Form eines Blitzes als ihr Signet.⁷¹ Die Titel ihrer Lieder bestätigen, wie satanisch diese Gruppe ist, u.a.: *Glocken der Hölle, Straße in die Hölle, Stadt der Sünde, Fluch der Rock 'n' Roll-Musik, Spritz das Gift ein und Die Hölle ist kein schlechter Ort, um dort zu bleiben.* In dem Lied *Straße in die Hölle* lautet der Text:

*Es gibt keine Verkehrszeichen, wo darauf steht ‚Stop!‘,
keine Geschwindigkeitsbegrenzung.
Niemand wird mich stoppen,
mit einer Felge werde ich ihn umbringen,
niemand wird mit mir Streit beginnen.*

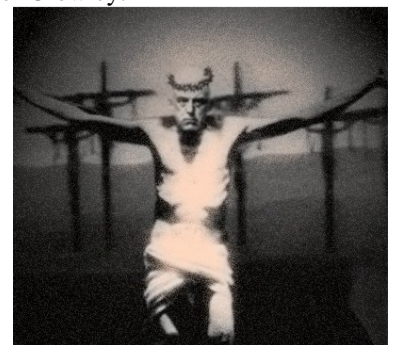
*Hör zu, Satan! Ich bezahle meine Raten,
denn ich spiele in einer Rockmusikgruppe.
Hör zu, Mama! Schau mich an!
Ich bin auf dem Weg zum versprochenen Land,
auf der Straße in die Hölle!*⁷²

34. Schwarze Magie

Eine andere Gruppe, die den Kult Satans betreibt ist „Led Zeppelin“ (s.o.), welche auf dem Kopf stehende Kreuze im Hintergrund bei manchen ihrer Konzerte benutzt. Ihr Gitarrist Jimmy Page gibt zu, in Schwarze Magie verwickelt zu sein. Er wohnt im Schloß des satanischen Aleister Crowley,⁷³ welcher sich selbst für so verrucht hielt, daß er sich den

⁶⁹ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 102.

⁷⁰ Siehe 45./46. Bild links und Mitte links. 47./48. Bild Mitte rechts und rechts: Aleister Crowley.



⁷¹ Vgl. „Harry Potter“ und „Kiss“, s.o.

⁷² Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 102/103.

⁷³ Siehe Bilder oben und *Gralsmacht 2*, XVII.1

Beinamen „Das Tier 666“ zulegte. Andererseits wissen wir, daß der Schlagzeuger John Bonham in dem Schloß von Page unter geheimnisvollen Umständen starb. In einem Interview für die Zeitung „Rolling Stone“ sagt der Sänger Robert Plant, daß Page und gewisse satanische Rituale am Tod Bonhams und anderen Tragödien schuld seien, unter denen die Gruppe zu leiden gehabt habe⁷⁴.

35. Besondere Utensilien der Hardrock-Musik und der Heavy-Metal-Musik

Die Erfindungsgabe von „King Diamond“⁷⁵ kennt keine Grenzen. Er gebraucht menschliche Knochen als Ergänzung seiner Bühnenshows nach uraltem Terrorstil. Er hatte einen Arzt gefragt, wo er einen Schien- und Wadenbeinknochen für seine Zwecke finden oder stehlen könnte. Zum Glück bekam er sie, ohne einen Totengräber beklauden zu müssen. Er sagt: „Ich hätte alles Mögliche gemacht!“ Dieser Hardrock-Musiker gesteht selbst, daß er sich für die Psychologie der Persönlichkeit interessiert und bei jedem Strich des Pinsels, mit dem er sich schminkt, darauf Rücksicht nimmt.

Die Knochen, die ich für die Gestaltung meiner Aufführungen brauche, und die Totenköpfe, welche ich bei Liveshows benutze, sind notwendig, um mit Erfolg auftreten zu können. Ich weiß nicht, was ich machen würde, wenn ich sie eines Tages verlieren würde, sagt King völlig überzeugt. Es wäre genauso, wie mein Make-up abzuwischen, denn es ist ein noch wichtigerer Teil für die Erreichung der geeigneten Atmosphäre in den Bühnenshows. Ich kann die Furcht in den Gesichtern der Leute sehen, sogar noch derer, die weit hinter der zehnten Reihe sitzen – und das funktioniert herrlich.⁷⁶

36. Satanische Sekten

Wer sich mit den satanischen Sekten beschäftigt, kann bestätigen, dass es ein ganzes kulturelles Gewerbe gibt, wo der Dämon Hochkonjunktur hat. Es ist ganz klar, daß z.B. die Jugend sehr einfach durch manche Musikalien manipuliert werden kann, wie „Rockmusik“, „Hip-Hop“,⁷⁷ „Heavy-Metal“⁷⁸ und „Acid-House“. In diesem Sinne geben gewisse

⁷⁴ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 103.

⁷⁵ Siehe 49./50. Bild links und Mitte. 51. Bild rechts: „Hip Hop“. Diese Verrenkungen haben weder mit Ästhetik noch mit seelischer bzw. körperlicher Gesundheit zu tun. Dazu wird noch diese schreckliche Musik gehört. Selbstverständlich würde man argumentieren: „Das ist halt´ modern!“ – Klar, fast alles, was verrückt ist, ist „modern“ (siehe meine Schrift: *Die Anti-Kunst...*).



⁷⁶ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 103-105.

⁷⁷ Siehe Bild oben.

⁷⁸ Siehe 52. Bild links.

Schallplattenfirmen, wie z. B. die „Satan Brothers“, fast nur Schallplatten heraus, die „Botschaften“ des Teufels enthalten und auf deren Hüllen Dämonen abgebildet sind.

Das gleiche passiert auf den Straßen der Großstädte und vor allem an den Fassaden der Kirchen. Zusätzlich zu Zeichnungen mit dem Teufel kommen verschiedene Wörter vor, wo z.B. das „T“⁷⁹ auf den Kopf gestellt ist, wodurch es die Form eines umgedrehten Kreuzes annimmt. Das ist ebenfalls ein Symbol der Satanisten. Nach der Meinung von Graphologen, die von den Erforschern des Satanismus befragt wurden, bedeuten kurze und schnelle Schriftzüge und spitze Enden auf Zeichnungen, daß die Jugendlichen, die sie erzeugt haben, eine gewalttätige, aggressive und blutdürstige Persönlichkeitsstruktur haben.⁸⁰

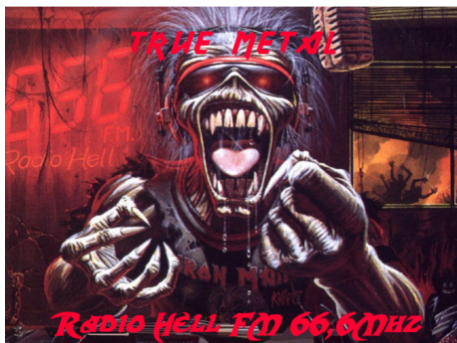
Aber in Wirklichkeit ist nicht die ganze Rockmusik satanisch, und ich habe auch nicht die Absicht, die Rockmusik als solche anzugreifen (?⁸¹). Ich will vor allem die Gruppen bekannt machen, die in satanischem Geist arbeiten, und eine Warnung vor den Gefahren dieser Musik aussprechen.

Auf der anderen Seite sagen viele Leute, sie verstünden kein Englisch und deswegen könne ihnen die in der fremden Sprache übermittelte Botschaft nicht schaden. Aber nach einem Artikel der Zeitschrift „Psychologie heute“ hat man festgestellt daß der Verstand einer Person während des Schlafes die Bedeutung von Texten entschlüsseln kann. Auf diese Weise kann eine Person in guter oder schlechter Absicht manipuliert werden. Das soll uns zum Beweis dienen, daß die Sprache kein Hindernis für die geistigen Mächte bedeutet.

Zum Abschluß dieses Kapitels möchte ich noch erklären, daß der satanische Geist nicht nur in der Rockmusik steckt, sondern auch in der afrikanischen und lateinamerikanischen Musik und der Folklore bis hin zum Jazz. Es ist unmöglich, all diese Musikrichtungen in einem einzigen Buch zu analysieren. Ich habe mich dafür entschieden, nur die Richtung der Rockmusik in diesem Buch durchzuarbeiten.⁸²

37. Schreckenerregende Vibrationen

Bei meinem letzten Besuch in Spanien hatte ich Gelegenheit, Alex kennenzulernen. Er ist ein netter Junge und ein Rockmusikfan. Ihm ist es zu verdanken, daß mir ein sonderbarer Artikel in die Hände fiel, welcher in einer Rockmusikzeitschrift veröffentlicht wurde. Der Inhalt dieses Artikels spricht für sich selbst:



⁷⁹ Z.B. die Rockgruppe „Gotthard“: 53. Bild Mitte.

⁸⁰ 54. Bild rechts: „Sodom“, Rockgruppe oder Titel einer Rockgruppe

⁸¹ Hier widerspricht sich Banol. Vgl. III.22.

⁸² Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 105-107

Der Teufel (oder Satan, je nachdem, was du bevorzugst), das Blutige, die Verwandlungen, Foltern, Exorzismen, das Makabre und schließlich die sogenannten Horrorszenen sind immer (und sind es noch heutzutage) eine Inspirationsquelle für die unterschiedlichsten Musiker der Hardrockmusik gewesen. Vielleicht kommt das davon, daß es sich hier um eine literarische Gattung handelt, die eng mit dem dumpf dröhnenden Potential der schwermetalligen Vibrationen verbunden ist.

In diesem Sinne habe ich mich an die Höhepunkte der Terroraufnahmen erinnert und habe sie angehört. Ich glaube, diese Momente sind würdig, in dieser Galerie des Terrormetalls ausgestellt zu werden, sei es wegen der Atmosphäre der Musik, sei es wegen des Textinhaltes.⁸³

38. Furchteinflößendes Klopfen

(Weiter heißt es:) Die Tür meiner Mansarde ist geschlossen. Ich habe es mir bequem gemacht und die geeigneten Terroraufnahmen für meinen Artikel ausgewählt, den ich im flackernden Licht des Kandelabers schreibe. Nicht, daß ich großen Wert auf die Umstände lege. Aber du weißt, auf ihre Weise liefern auch sie ihren Beitrag. Also, ich weiß nicht, wie es passiert ist aber während ich einige Lieder (die anschließend folgen) hörte, versank ich immer mehr in die dunkle Welt der Magie, Hypnose und grauenhafter Halluzinationen. Ein Kosmos mit ungeheuerlichen Bildern, welche sich meines Verstandes so sehr bemächtigten, daß ich unmerklich anfang, sie in meinen Artikel miteinzuschieben.⁸⁴

39. Julio, bitte recht gruselig!

(Und:) Wer dieses Pergament mit schreckenerregenden Buchstaben entschlüsselt, erkennt, daß das Grausen eine aus metallischen Tönen flammende Seite besitzt! Wenn es sich nicht um die auf Vinyl oder Makette gedruckten allergruseligsten harten Songs handelt, so sind es immerhin noch bemerkenswerte Meisterwerke des Makabren. Das Schallplattenverzeichnis enthält die Taten des Bösen, die sich vor den erschrockenen Ohren des Zuhörers real materialisieren.⁸⁵

40. Das Schallplattenverzeichnis – ein Gewölbe des Grauens

(Und:) Also ... dringen wir in das Grauen ein. Schnallt euch an, und bereitet euch auf die Reise vor ... Eine Gruppe von Musikern, als Gespenster verkleidet, versammelt sich um ein altes verlassenes Haus. Gibt es vielleicht irgendein echtes Gespenst unter ihnen? Wer ist dieser da, der die Leiche eines schönen nackten Mädchens in den Armen hält?

Nach einer kurzen Wartezeit geht die Tür des alten, dunklen Hauses auf. Es erscheint ein abgetakelter Hauptdarsteller von Terrorfilmen: Vincent Price.⁸⁶ Und während die

⁸³ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 109

⁸⁴ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 109-110

⁸⁵ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 110

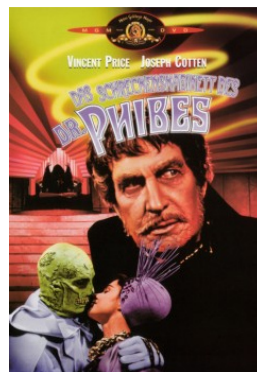
⁸⁶ Linkes 55. Bild: Linke Person. Mittleres 56. und rechtes 57. Bild: Filme mit Vincent Price

Metallischen eintreten, entdecken sie, daß eine der klassischen Rollen von Price auf die Wände des Hauses projiziert wird. Eine Bühne mit den entsprechenden Kulissen tut sich auf, alles in ungewöhnlicher Beleuchtung: Kerzen, riesige Öllampen ... Ein als lebendiger Totenkopf verkleidetes Wesen sticht mit einer Heugabel auf den Körper einer charmanten Frau ein, die in ihrer Verzweiflung heult „Ein guter Anfang, nicht wahr?““ sagt Vincent Price mit erstarrtem Lächeln. Die Musiker werfen ihre Verkleidungen ab, und kurz danach sieht man auf der Bühne die erste Gruppe⁸⁷ ...

41. Makabres Festival

(Und:) Ein gewaltiger Knall wie aus einer Kanone heißt die „Twisted Sisters“⁸⁸ willkommen. Es wird „Horroreria“ interpretiert, eine kurze Suite voll Blut und bis in die Eingeweide dringendem Schrecken, die zu dem Album „Stay Hungry“ gehört. Und seltsam, bei dieser Parade gibt es auch eine Präsentation Glamm mit den „Dirty Strangers“, welche Punkrockmusik machen und in ihrer Langspielplatte „Hell comes to your House“ sich auf die Thematik des Schreckens beziehen.

Das Licht des Tages beginnt in meine Wohnung zu kriechen, obwohl die Zigaretten- und Alkoholreserven ausgegangen sind. Meine Seelengesundheit scheint ernsthaft angeschlagen zu sein. Mein Gehirn beginnt wahnsinnig zu werden. Mein Verstand verschließt sich ganz in sich so wie eine Auster in ihre Muschelschale.⁸⁹



⁸⁷ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 110/111

⁸⁸ siehe unten 58./59. Bild links und Mitte links. 60./61. Bild Mitte rechts und rechts: Frankenstein



⁸⁹ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 111-112

42. Außerordentliche Rollenbesetzung mit ... metallischen Ungeheuern

(Und:) *Kann man mehr Schrecken auf einem einzigen manisch-metallischen Blatt verlangen? Ja, denn wenn die Ungeheuer Frankenstein⁹⁰ oder Graf Dracula⁹¹ noch nicht ausreichen, bieten wir noch andere Reize, z.B. die Riesenschlange, Doktor Jekyll und Mister Hyde⁹² und die Medusa, die mit der Macht ihres Blickes Männer in Steine verwandelte ... diese schreckliche Frau, der statt Haaren lebendige Schlangen wuchsen, welche auf ihrem Kopf Hula-Hula tanzten.*⁹³

43. ... und Mercyful Fatel

(Und:) *In dieser Gruppe sehen wir einen Kerl, der als Teufel verkleidet ist und Kreuze aus Knochen bei sich trägt, mit denen er Satan anruft. Danach phantasmagorisch vibrierende Noten bei „Satans Fall“ und schreckenerregende bei „Black Funeral“. Beide Lieder gehören zum Album „Melissa“. Ein funkelnder Königsdiamant.*

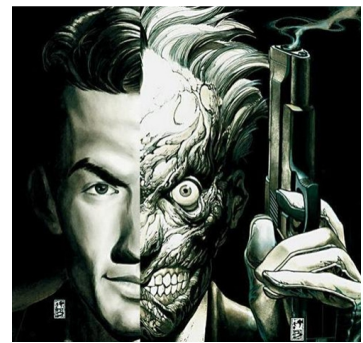
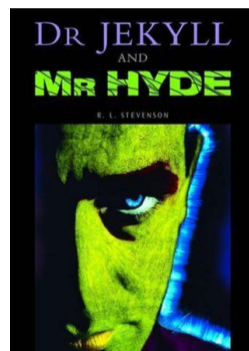
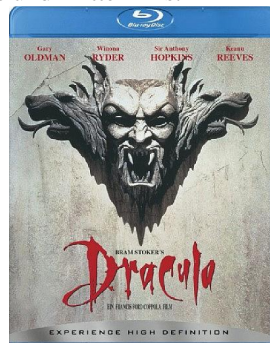
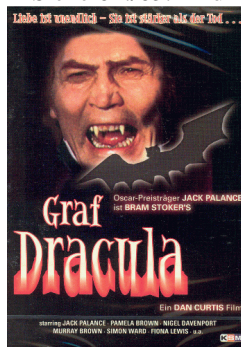
„Mach weiter! Mach weiter, bis es blutet!“ sagen die Kollegen des Jenseits zu Doktor Tod. „Aber das Weib ist keine Jungfrau mehr, sie wurde mehrmals gebumst wie eine Henne im Hühnerstall“, behauptet die verruchte Person. Nachdem Doktor Tod das schöne Mädchen verführt hatte, beschloß er, daß es nun wirklich bluten sollte – und dann tötete er es. Er durchstach ihren Hals mit einem Messer.

„Megadeth“ in „Mary Jane“ erzählt die Geschichte eines Weibes, das Hexerei ausübt. Als sein Vater das entdeckt, begräbt er es bei lebendigem Leib. Genial! Es ist ein Lied, welches auf dem Album „So far, so Good ... so What?“ ist.

*„Sacrifice“ bietet auf ihrer neuen Langspielplatte „Torment in Fire“ Texte über paranormale und fürchterliche Phänomene. Aus irgendeinem Grund ist der Sänger und Gitarrist der Band, Hob Urbinati, nach Filmen dieser Art ganz verrückt.*⁹⁴

⁹⁰ Siehe Bilder oben

⁹¹ Siehe 62./63. Bild links und Mitte links.



⁹² Siehe 64./65. Bild Mitte rechts und rechts

⁹³ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 112

⁹⁴ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 112/113

44. Das Grauen wächst

(Und:) *Ich denke immer noch an dieses alberne Zeug. Was weiß denn ich! Die Fenster und die Türe meines Hauses, die herausfallen, wodurch Graf Dracula und der Wolfsmensch eindringen können. Der erste schlägt einen Stuhl an meiner Hammondorgel kaputt, der zweite zertrümmert mit einem Schlag der Hand die Schreibmaschine. Und ich bin ganz verdattert, unfähig, diese haarsträubende Vision abzuwenden. Schade, daß kein Tropfen Whisky übriggeblieben ist!*

„Black Sabbath“, eingewickelt in einen geheimnisvollen Nimbus, hat in ihren ersten Jahren Terrorgeschichten und Hexerei geschürt. In dem Album „Master of Reality“ hören wir das Lied „Children of the Grawe“, welches einen dichten Sound hat und in einem makabren, schreckenerregenden Klima gedeiht.

Andererseits „Great White“! Wenn du das Lied „Nightmares“ hörst, werden deine Zähne ganz lang.

Der Satanskult hat unter den Gruppen der Metaller viele Eingeweihte. Sonst muß man „Venom“ danach fragen, die in den Texten dazu auffordert, Blut zu trinken, das Blut des Teufels, und seinen Bastardsohn zu verehren, nein, zu lieben (!), Man kann hier Schimpfwörter und Verleumdungen gegen den König der Hölle hören. Alles wird von dieser Gruppe unerbittlich herausgefeuert, und wir fühlen uns als Gefolterte. Einige Beispiele? „A War with Satan“, „In League with Satan“ und in „Angel Dust“ singen sie ganz deutlich: „Es ist besser, in der Hölle zu reiten, als im Himmel zu verfaulen.“ Also geh mit ihnen in die Hölle!⁹⁵

45. Irrenhaus

(Und:) *Lizzy Borden hat Terrorstücke, deren Titel allein schon voller Horror sind. Es langt bereits, wenn man sich anhört „Terror On The Town“, Foltern wie in „Destroyer“ oder „Ultra Violence“. Und wenn du noch nicht überzeugt bist, brauchst du nur „Terror Rising“ zu hören. „Wreckage“ hat auch einen merkwürdigen Einfall gehabt mit ihrem vernichtenden „Experiment in Terror“.*

Man sollte übrigens „Impealer“ nicht vergessen, eine Gruppe Liebhaber von Horrorfilmen nach der Art „Die Nacht der lebendigen Toten“. Und auf der Grundlage dieser Ideologie hat diese Gruppe einige Shows montiert.

„Sabbath“ ist eine Gruppe aus hartnäckigen Praktikanten des Satanischen. Es lohnt sich, sich von dem Lied „A Cautionary Tale“ vereinnahmen zu lassen. Es stützt sich auf die „Faustlegende“, wo dieser Kerl seine Seele dem Teufel verkauft.

„Sacrifice“ bietet ganz annehmbare „Terror Strikes“ auf der Schallplatte „Forward to Termination“. „Kat“ macht auch Sachen dieser Art, wie zum Beispiel „Satan Goes To Church“ und „Satan Says“; auch überhaupt nicht an Wert verliert „Ashes to Dust“ oder „Metal Massacre“. All diese Lieder sind in dem Album „Worship Me or Die!“.

„Celtic Frost“ kann auch in die terror-metallische Welt miteinbezogen werden. Diese Gruppe läßt in ihrer Musik hochspannende Alpträume wiederentstehen so wie bei „Danse Macabre“.

Und Sie, was meinen Sie dazu?⁹⁶

⁹⁵ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 113/114

⁹⁶ Fernando Salazar Banol *Die okkulte Seite des Rock*, S. 116